



Montage- und Betriebsanleitung **Wärmerückgewinnungssystem**



geniovent.x 600 - 900 F

Deckenhängende dezentrale Lüftungsgeräte
für Anbindung an Fensterfassaden



www.aerex.de

II. Unterlagen zum Aerex geniovent.x 600 - 900 F

Zu jedem Lüftungsgerät gehören:

- a) diese Montage- und Betriebsanleitung,
- b) ein Klemmplan (im Elektroanschlusskasten)

Bitte lesen Sie diese Dokumente vor Arbeiten an dem Gerät sorgfältig und vollständig durch. Bewahren Sie die Unterlagen zusammen auf.

III. Lieferumfang

Lüftungsgerät mit 3m Netz-Anschlusskabel, 3 m Steuerleitung für .x-Control75 und 3 m Anschlusskabel für externe Komponenten

Montage- und Betriebsanleitung.

Optional: Raumluftsteuerung .x-Control 75 inkl. Separater Steuerungsanleitung.

Beim Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit prüfen. Bei fehlendem Zubehör oder bei Transportschäden den Händler benachrichtigen.

IV. Allgemeine Hinweise



Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Befolgen Sie die Anweisungen. Übergeben Sie die Anleitung an den Eigentümer zur Aufbewahrung.



Die aufgeführten Warnhinweise zeigen Ihnen Gefahrensituationen, die bei **GEFAHR** zum Tod oder ernsten Verletzungen führen oder bei **WARNUNG** zum Tod oder ernsten Verletzungen führen könnten, sofern sie nicht vermieden werden.

VORSICHT zeigt eine Gefahrensituation, die zu kleineren oder geringfügigen Verletzungen führen könnte, sofern sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG steht für mögliche Sachschäden am Produkt oder seiner Umgebung.

Impressum: AEREX HaustechnikSysteme GmbH. Deutsche Originalanleitung. Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Dokument erwähnten Marken, Handelsmarken und geschützte Warenzeichen beziehen sich auf deren Eigentümer oder deren Produkte

V. Qualifikation Fachinstallateur

Das Lüftungsgerät darf nur von einer Fachkraft entsprechend dieser Anleitung installiert, eingerichtet, nachgerüstet, in Betrieb genommen und gereinigt bzw. gewartet werden.

Sie sind eine **Fachkraft**, wenn Sie aufgrund Ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung oder Erfahrung in der Lüftungstechnik die Installation gemäß den Planungsunterlagen und dieser Anleitung fachgerecht und sicher ausführen können und Risiken durch fehlerhafte Installationen und Einstellungen und die daraus resultierenden Gefahren erkennen und vermeiden können.

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von einer **Elektrofachkraft** vorgenommen werden. Sie sind eine Elektrofachkraft, wenn Sie aufgrund Ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung und Erfahrung die einschlägigen Normen und Richtlinien kennen, die elektrischen Anschlüsse gemäß dem beigefügtem Verdrahtungsplan fachgerecht und sicher ausführen können und Risiken und Gefährdungen durch Elektrizität erkennen und vermeiden können.

Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Aerex-Fachpersonal ausgeführt werden.

Weisen Sie nach erfolgreicher Installation und Inbetriebnahme die Benutzer am Lüftungsgerät und Bedienteil ein.

VI. Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung wird in zentralen oder dezentralen Lüftungssystemen eingesetzt. Das Gerät dient zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Büros, Schulungsräumen oder vergleichbaren Räumen.

Die Lüftungsgeräte sind für den Deckeneinbau vorgesehen. Zu beachten ist das sehr hohe Gerätegewicht mit bis zu 210 kg.

Der Einsatz ist nur bei fester Installation, in trockenen Innenräumen und bei angeschlossenen Lüftungsleitungen zulässig.

- Anschluss DN 250

Die Geräte besitzen keinen Geräteschalter. Eine Möglichkeit zur allpoligen Netztrennung ist bauseits vorzusehen.

Diese Lüftungsgeräte sind ausschließlich für den häuslichen Gebrauch und ähnliche Zwecke vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

VII. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Lüftungsgerät darf in folgenden Situationen auf keinen Fall eingesetzt werden. Lesen Sie alle Sicherheitsinstruktionen.

GEFAHR

⚠ Entzündungs-/Brandgefahr durch brennbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase in der Nähe des Lüftungsgerätes.

→ In der Nähe des Lüftungsgerätes keine brennbaren Materialien, Flüssigkeiten oder Gase deponieren, die sich bei Hitze oder durch Funkenbildung entzünden und in Brand geraten können.

⚠ Lebensgefahr bei Einsatz einer raumluftabhängigen Feuerstätte an einer mehrfach belegten Abgasanlage. Die raumluftabhängige Feuerstätte kann die Übertragung von Abgasen in andere Wohneinheiten verursachen. Es besteht Lebensgefahr, zum Beispiel durch Kohlenmonoxide.

→ Lüftungsgerät auf keinen Fall einsetzen, wenn in der Nutzungseinheit eine raumluftabhängige Feuerstätte an einer mehrfach belegten Abgasanlage angeschlossen ist.

⚠ Explosionsgefahr. Explosionsfähige Gase und Stäube können entzündet werden und zu schweren Explosionen oder Brand führen
→ Lüftungsgerät auf keinen Fall in explosionsfähiger Atmosphäre einsetzen.

⚠ Explosionsgefahr. Explosionsfähige Stoffe in Laborabsaugungen können entzündet werden und zu schweren Explosionen oder Brand führen. Aggressive Stoffe können zur Beschädigung des Lüftungsgerätes führen → Lüftungsgerät auf keinen Fall in Kombination mit einer Laborabsaugung einsetzen.

WARNUNG

Gesundheitsgefahr durch Chemikalien oder aggressive Gase/Dämpfe. Chemikalien oder aggressive Gase/Dämpfe können die Gesundheit gefährden, insbesondere, wenn diese mit dem Lüftungsgerät in die Räume verteilt werden.
→ Lüftungsgerät auf keinen Fall zur Förderung von Chemikalien oder aggressiven Gasen/Dämpfen einsetzen.

ACHTUNG: Gerätebeschädigung

- **Bei Betrieb während der Bauphase Gerätebeschädigung durch Verschmutzung des Lüftungsgerätes und der Lüftungsleitungen.**
→ Während der Bauphase ist ein Betrieb des Lüftungsgerätes unzulässig.
- Fett- und Öldämpfe von Dunstabzugshauben können das Gerät und die Lüftungsleitungen verschmutzen und die Leistungsfähigkeit reduzieren.
→ Lüftungsgerät auf keinen Fall in Kombination mit Dunstabzugshauben einsetzen, die direkt am Abluftkanal der kontrollierten Wohnungslüftung angeschlossen sind. In Ablufträumen mit fetthaltiger Luft, z. B. Küche, nur Lüftungsventile mit Fettfilter verwenden. Empfehlung: Aus energetischer Sicht Dunstabzugshauben mit Umluftbetrieb verwenden.
- Korrosion von Metallteilen im Inneren des Lüftungsgerätes durch zusätzliche Komponenten im Abluftstrang.
→ Am Abluftstrang keine temperatur-, feuchte- oder luftmengenbeeinflussenden Komponenten einsetzen, zum Beispiel wenn am Abluftstrang ein Trockenschrank angeschlossen ist.

VIII. Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie alle Sicherheitsinstruktionen.

WARNUNG

Gefahren für Personen (auch Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder psychischen Fähigkeiten oder mangelndem Wissen.

→ Lüftungsgerät nur von Personen installieren, **in Betrieb nehmen**, reinigen und warten lassen, welche die Gefahren dieser Arbeiten sicher erkennen und vermeiden können.

GEFAHR

Gesundheitsgefahr durch mangelnden Filterwechsel oder fehlende Luftfilter.

Stark verschmutzte oder feuchte Luftfilter können gesundheitsschädliche Stoffe (Schimmel, Keime etc.) ansammeln. Dies kann auch bei einer längeren Stilllegung des Lüftungsgerätes vorkommen. Bei fehlenden Luftfiltern verschmutzen das Lüftungsgerät und die Lüftungsleitungen. Ungefilterte Stoffe können in die Räume gelangen.

- ♦ Lüftungsgerät niemals ohne Luftfilter betreiben.
- ♦ Nur Originalfilter einsetzen.
- ♦ Empfehlung: Dauerbetrieb.
- ♦ **Filterwechselanzeige beachten. Luftfilter alle 6 Monate wechseln.**
- ♦ Nach längerem Stillstand des Lüftungsgerätes die Luftfilter unbedingt erneuern.

VORSICHT

Gesundheitsgefahr bei nicht ordnungsgemäß gereinigtem/gewartetem Lüftungsgerät.

→ Reinigen/Warten Sie das Lüftungsgerät regelmäßig, spätestens alle 2 Jahre. Nur so können Sie sicherstellen, dass das Lüftungsgerät hygienisch einwandfrei arbeitet.

GEFAHR

Lebensgefahr bei giftiger, schadstoffhaltiger Luft (Rauch, Dämpfe) in der Umgebung – bei einem Brand oder Chemieunfall etc.

→ Sofort das gesamte Lüftungssystem ausschalten, bis die Außenluft wieder unschädlich ist.

GEFAHR

Gefahr beim Transport durch zu schwere oder herabfallende Lasten.

- Geltende Sicherheits- und Unfallverhaltensvorschriften einhalten.
- Zulässige Höchstbelastbarkeit von Hebewerkzeugen beachten.
- Nicht unter schwebende Lasten treten.
- **Vorsicht beim Anheben. Transportgewicht (Lüftungsgerät bis zu 210 kg) und Schwerpunkt des Lüftungsgerätes (mittig) beachten.**
- Lüftungsgerät nur mit geeigneten Transportmitteln (z. B. einer Hubvorrichtung) und mit mehreren Personen an den Aufstellungs-ort transportieren.
- Gerät auf Transportschäden prüfen. Ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen.

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Herabfallen des Gerät bei falscher Montage oder unzureichender Tragfähigkeit der Deckenkonstruktion..

→ Montage nur an Decken mit ausreichender Tragkraft der Montagefläche mit min. 300 kg/m² und mit ausreichend dimensioniertem Befestigungsmaterial vornehmen. Das Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen.

VORSICHT



Verletzungsgefahr beim Umgang mit scharfkantigen/spitzen Gehäuseteilen, z. B. bei Gehäuseblechen, Gitterstäben, am Steuerungsfach, Bypass oder an spitzen Teilen der Frontabdeckung.

→ Schutzhandschuhe benutzen.

WARNUNG



Verletzungsgefahr beim Öffnen der Fronttür bzw. durch Herabfallen der Frontabdeckung/Frontplatte/Designabdeckung beim Ausbau.

- Geeignete Aufstiegshilfe (Leiter) verwenden und sichern.
- Kopfschutz verwenden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten durch nicht qualifiziertes Personal.

→ Für den sicheren Transport, die Installation, den elektrischen Anschluss und die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes sind Fachkenntnisse erforderlich. Diese Tätigkeiten nur von einem Fachinstallateur bzw. einer Elektrofachkraft durchführen lassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten in der Höhe.

→ Benutzen Sie geeignete, zertifizierte Aufstiegshilfen (Leitern). Die Standsicherheit ist zu gewährleisten, die Leiter ggf. durch eine 2. Person zu sichern.
→ Sorgen Sie dafür, dass Sie sicher stehen und sich niemand unterhalb des Gerätes aufhält.



GEFAHR

Verletzungsgefahr bei beschädigtem Lüftungsgerät.

→ Lüftungsgerät sofort außer Betrieb setzen, wenn Sie Schäden oder Fehler feststellen, die Personen oder Sachen gefährden können.
→ Bis zur völligen Instandsetzung eine weitere Benutzung verhindern.



VORSICHT

Nicht bestimmungsgemäßer Betrieb bei falschem Einbau.

Ein nicht ordnungsgemäß eingebautes Lüftungsgerät kann einen **nicht** bestimmungsgemäßen Betrieb verursachen.
→ Lüftungsgerät nur gemäß den Planungsunterlagen installieren.
→ Insbesondere die Ausführungen zur Dämmung von Lüftungskanälen und Schalldämmung beachten. Empfehlung: Rohrschalldämpfer zur schallentkoppelten Montage des Lüftungsgeräts verwenden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr, falls Gerätekomponenten (Heizregister, Wärmetauscher etc.) beim Ausbau herunterfallen. Diese lassen sich manchmal schwergängig herausziehen/einschieben.

→ Sorgen Sie dafür, dass Sie sicher stehen und sich niemand unterhalb des Gerätes aufhält.
→ Beim Aus- und Einbau die Komponente von unten mit einer Hand abstützen.



GEFAHR

Gefahren bei nachträglichen, das Lüftungssystem beeinflussenden An- oder Umbauten.

Nachträgliche An- oder Umbauten (Dunstabzugshaube, raumluftabhängige Feuerstätte etc.) können zu Gesundheitsgefahren führen und einen nicht zulässigen Betrieb verursachen.
→ Nachträgliche An- oder Umbauten sind nur dann zulässig, wenn die Systemverträglichkeit von einem Planungsbüro ermittelt/sichergestellt wird. Bei Einsatz einer Abluft-Dunstabzugshaube oder raumluftabhängigen Feuerstätte muss diese vom Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden.



GEFAHR

Gefahr bei Betrieb mit nicht komplett montiertem Lüftungsgerät (offenes Gerät / ohne Lüftungsleitungen). Laufende Ventilatoren sind berührbar. An elektrischen Komponenten besteht Stromschlaggefahr. Bei Geräten mit Heizregister besteht Verbrennungsgefahr.

→ Bei offenem Lüftungsgerät müssen alle Versorgungsstromkreise abgeschaltet (Netz-sicherung aus), gegen Wiedereinschalten gesichert und ein Warnschild sichtbar angebracht sein.
→ Lüftungsgerät nur komplett montiert, mit **sämtlichen** angebauten **Lüftungsleitungen** und bei geschlossenen Fronttüren betreiben.
→ Nicht in laufende Ventilatoren greifen.
→ Das Heizregister bzw. die Schutzgitter des Heizregisters können sehr heiß sein. Prüfen Sie vor dem Berühren, ob Heizregister bzw. Schutzgitter noch heiß sind. Nicht auf heiße Oberflächen greifen.



GEFAHR

Verletzungs- und Gesundheitsgefahr bei Einsatz von nicht zugelassenen Zubehörkomponenten.

Das Lüftungsgerät ist mit Original-Zubehör-Komponenten (z. B. Luftfilter, Heizregister, Enthalpie-Wärmetauscher) getestet.
→ Ein Betrieb ist nur mit Original-Komponenten zulässig.
→ Veränderungen und Umbauten an den Geräten sind unzulässig und entbinden den Hersteller von jeglicher Gewährleistung und Haftung.



GEFAHR

Gefahr durch Stromschlag.

→ Vor dem Öffnen der Fronttür/Ausbau der Frontabdeckung und vor Elektroinstallationen alle Versorgungsstromkreise abschalten, Netzsicherung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Ein Warnschild sichtbar anbringen.



GEFAHR

Gefahr bei Nichtbeachtung der geltenden Vorschriften für Elektroinstallationen.

→ Vor dem Abnehmen der Elektronikabdeckung und vor Elektroinstallationen alle Versorgungsstromkreise abschalten, Netzsicherung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Ein Warnschild sichtbar anbringen.

→ Bei der Elektroinstallation die geltenden Vorschriften beachten, z. B. DIN EN 50110-1, in Deutschland insbesondere VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen.

→ Eine Vorrichtung zur Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung je Pol ist vorgeschrieben.

→ Lüftungsgerät nur an einer fest verlegten elektrischen Installation anschließen.

→ Geräte nur mit auf Typenschild angegebener Spannung und Frequenz betreiben.



VORSICHT

Gerätebeschädigung bei eindringender Feuchte.

Das Lüftungsgerät besitzt Schutzart IP 00.

→ Lüftungsgerät nicht in Außenbereichen installieren.

→ Lüftungsgerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen.



WARNUNG

Vorsicht beim Umgang mit Verpackungsmaterialien.

→ Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Eine anfängliche Geruchsentwicklung von notwendigen, eingesetzten Gerätekomponenten ist normal. Der Geruch ist gesundheitlich unbedenklich und verflüchtigt sich innerhalb kurzer Zeit



VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch heiße Gehäuseteile.

→ Nach dem Abnehmen der Frontabdeckung nicht auf das Heizregister fassen. Erst abwarten, bis Heizregister und Gehäuseteile abgekühlt sind.



GEFAHR

Lebensgefahr bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten.

Bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten für ausreichende Zuluftnachströmung sorgen. Maximal zulässige Druckdifferenz pro Wohneinheit beachten. Die Ausführung bedarf grundsätzlich der Zustimmung des Bezirksschornsteinfegers.

Lüftungsgeräte dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, **nur installiert werden:**

- wenn ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird **oder**
- wenn die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit den zentralen Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung errichteten Lüftungsanlagen müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sein.

Bei Abgasanlagen von Feuerstätten für feste Brennstoffe darf die Absperrvorrichtung nur von Hand bedient werden können. Die Stellung der Absperrvorrichtung muss an der Einstellung des Bedienungsgriffes erkennbar sein. Dies gilt als erfüllt, wenn eine Absperrvorrichtung gegen Ruß (Rußabsperrer) verwendet wird.

I. Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	9
2	Allgemeines	10
2.1	Funktionsbeschreibung	10
2.2	Produktbeschreibung	11
2.2.1	Lüftungsgerät	11
2.2.2	Optionales Zubehör	12
2.3	Systemkomponenten	14
3	Montage	16
3.1	Transport	16
3.2	Montage des Gerätes	16
3.3	Montage der Raumluftsteuerung	17
3.4	Anschluss der Luftkanäle	17
3.5	Anschluss des Kondensatablaufes	17
3.6	Elektrischer Anschluss	18
3.6.1	Anschlusskabel	19
4	Allgemeine Erklärung der Raumluftsteuerung	20
4.1	Tastenfunktionen Bedienteil	20
4.2	Display und Tasten	20
4.3	Inbetriebnahme / Einstellung der Anlage	24
4.3.1	Inbetriebnahme und Probelauf	24
4.3.2	Anschalten der Anlage	24
4.4	Einstellungen am Leistungsteil	26
4.4.1	Einstellen von Datum und Uhrzeit	27
4.4.2	Uhr/Zeitprogramm	27
4.4.3	Einstellung der Zeitzyklen	28
4.4.4	Einstellen von Ferien oder Urlaub	28
4.4.5	Einstellung Sondertage	28
4.4.6	Sollwert	29
4.4.7	Einstellen der Nachtkühlung	30
4.4.8	Einstellen der Regelung nach Luftqualität	30
5	Reinigung, Wartung	32
5.1	Sicherheitshinweise	32
5.1.1	Bestimmungen für den Betrieb mit Feuerstätten	32
5.2	Luftfilterwechsel	33
5.3	Lüftungsgerät reinigen	34
5.3.1	Wärmetauscher und Lüftungsgerät reinigen	34
5.3.2	Kondensatablauf kontrollieren und reinigen	35
6	Gerätevarianten	36
	Anhang	37

6.1	Geräteabmessungen	37
6.2	Technische Daten	41
6.3	Volumenstromkennlinie.....	42
7	Ersatzteilliste	44
8	Servicedokumentation.....	45
9	Produktdatenblatt	46

1 Vorwort

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf eines AEREX-Produktes entgegenbringen. Unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Lüftungstechnik in Gebäuden garantiert Ihnen ein Produkt höchster Qualität. Mit Ihrer Entscheidung für eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung leisten Sie einen aktiven Beitrag zu einer höheren Lebensqualität und einem besseren Lebensklima in Ihrem Gebäude. Die Wärmerückgewinnung und der effiziente Einsatz von Energie schonen die Umwelt nachhaltig und sparen Kosten. Wir wünschen Ihnen mit diesem Produkt gesunde Luft und viel Freude Leben, Arbeiten und Wohnen in kontrolliert belüfteten Räumen.

2 Allgemeines

2.1 Funktionsbeschreibung

Die kontrollierte Lüftung von Aerex nutzt das Prinzip der Rückgewinnung von Wärme und Feuchte (beim Einsatz spezieller Wärmetauscher), die durch die Fensterlüftung ins Freie entweichen würde. Die Be- und Entlüftungsanlage von Aerex leitet die warme Abluft (1) aus dem Raum über einen Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher oder Enthalpie-Wärmetauscher (2) und bläst sie mit einem Fortluft-Ventilator (3) nach außen. Gleichzeitig führt ein Zuluftventilator (4) dem Raum Außenluft zu, die im Wärmetauscher (2) an der Abluft vorbeiströmt und sich dadurch erwärmt. Das Gerät ist so konstruiert, dass sich diese beiden Luftströme nicht vermischen.

Um die gewünschte Solltemperatur zu erreichen, kann die Abluft auch den Wärmetauscher umgehen und über die Bypassklappe (7) direkt zur Fortluft geführt werden.

Für die Luftqualität im Wohnraum und zum Schutz der Anlage gegen mögliche Verschmutzung sind auf der Ansaugseite der Abluft (5) Filter der Klasse M5 und in der Frischluft (6) Filter der Klasse F7 eingebaut.

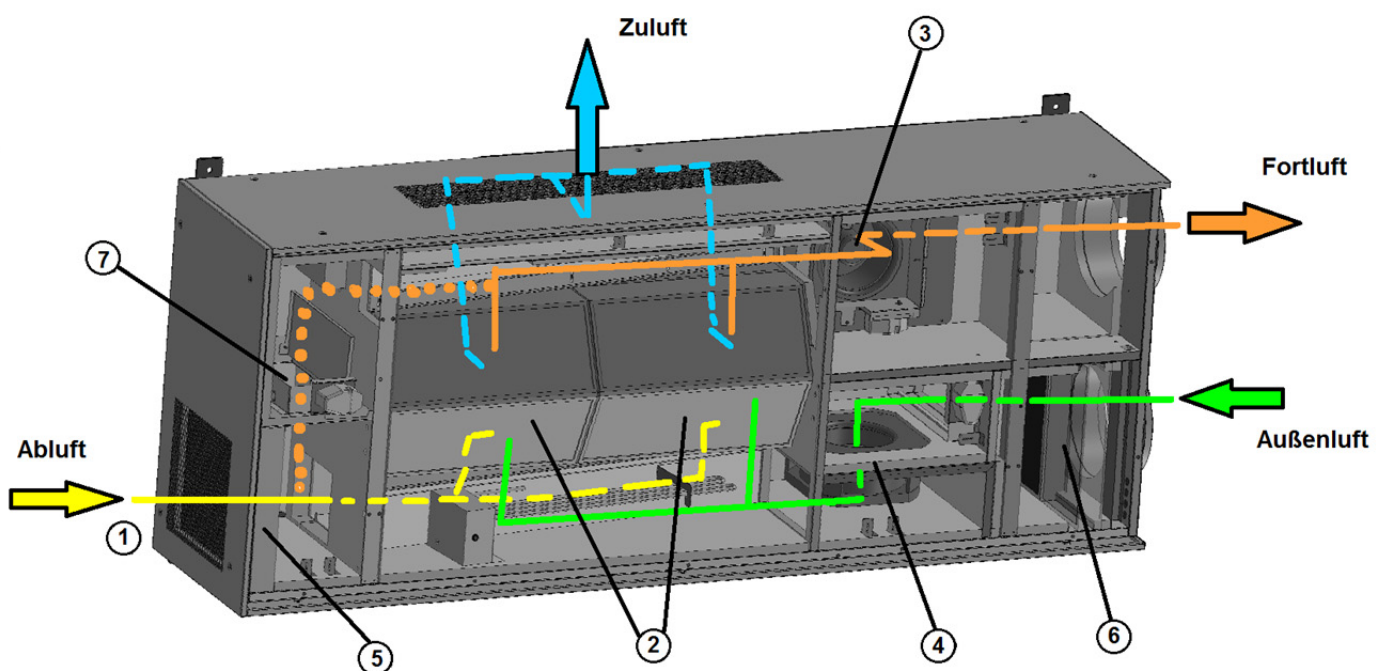


Abb. 1: Be- und Entlüftung, schematische Darstellung, geniovent.x 900 F R.

2.2 Produktbeschreibung

2.2.1 Lüftungsgerät

- Niedriger Energieverbrauch durch rückwärts gekrümmte 3-D-Laufräder. Wärmebereitstellungsgrad bis zu 95 %.
- Ventilatoren mit besonders energiesparendem Gleichstrommotor.
- Getrennte Einstellung der Zuluft- und Abluftmengen möglich. Fördervolumina stufenlos einstellbar.
- Volumenstrombereich von 150-560 m³/h bzw. 200-830m³/h.
- Der höchstzulässige Widerstand im Kanalsystem bei maximaler Lüftungsleistung beträgt 50 Pa. Bei zunehmendem Widerstand im Kanalsystem verringert sich die Lüftungsleistung.
- Die Abdeckungen sind mit Werkzeug zu öffnen.
- Einfacher Filterwechsel, Filter nach Öffnen der Abdeckungen frei zugänglich. In der Außenluft Pollenfilter der Filterklasse F7 und in der Abluft mit Luftfilter der Filterklasse M5.
- Frostschutzüberwachung. Verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers bei tiefen Außentemperaturen.
- Ein Frostschutz-Temperaturfühler überprüft ständig die Temperatur am Wärmetauscher. Der Zuluftventilator schaltet aus, wenn die Temperatur am Wärmetauscher unter den eingestellten Frostschutz-Ausschaltwert abfällt. Der Ventilator bleibt solange aus, bis die Temperatur am Wärmetauscher den eingestellten Frostschutz-Einschaltwert erreicht hat. Erst dann schaltet der Zuluftventilator wieder ein.
- Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher: Zur Wärmeübertragung wird die Zuluft und Abluft in getrennten Kanälen durch den Wärmetauscher geleitet.
- Enthalpie-Wärmetauscher (Option): zur optimalen Energierückgewinnung. Der Wärmetauscher hält die im Raum enthaltene Feuchte auf einem konstanten Niveau.
- Bypass: Der Bypass optimiert die Betriebszustände des Lüftungssystems je nach den Temperaturen. Im Sommer kann nachts beispielsweise etwas kühlere Luft eingeblasen werden.
- 2 x Rohranschlüsse DN 250.
- Kondensathebepumpe.

Alle Geräte sind mit einer Kondensathebepumpe ausgestattet. Der Anschlussdurchmesser beträgt 10 mm.

Weiteres Zubehör, siehe Preisliste

- Elektrisches Vorheizregister: Bei Modellen mit Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher verhindert dieses das Vereisen des Wärmetauschers bei Außenlufttemperaturen unter 0 °C.
- Mit einem optionalen Rauchschalter (Sicherheitseinrichtung) lässt sich Rauch frühzeitig erkennen und das Ausbreiten innerhalb der Belüftungseinheit durch das Lüftungssystem verhindern.
- Das Lüftungsgerät lässt sich zusammen mit unterschiedlichen Bus-Komponenten betreiben.
- Maximale Anzahl an Steuerungen und Sensoren

2.2.2 Optionales Zubehör

2.2.2.1 Raumlufsteuerung .x-Control 75



Optionale Raumlufsteuerung für alle Gerätevarianten. Für detaillierte Informationen zu Funktionen und Einstellungen siehe Kapitel 4.4.

2.2.2.2 Elektrisches Vorheizregister*

- Elektrisches Vorheizregister: Bei den Varianten (E) mit Enthalpie-Wärmetauscher als Zubehör erhältlich. Varianten (G) mit Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher sind serienmäßig mit einem Elektro-Vorheizregister ausgestattet. Dieses verhindert das Vereisen des Wärmetauschers bei Außenlufttemperaturen unter 0 °C.

2.2.2.3 Elektrisches Nachheizregister

- Elektrisches Nachheizregister: Dient zum Nacherhitzen der Zuluft.

2.2.2.4 CO₂ / VOC-Sensor*

Sensor zur Erfassung der Luftqualität.

Serienmäßig ist in allen Geräten ein CO₂-Sensor installiert.

Je nach Luftqualität schaltet das Lüftungsgerät stufenlos hoch.

- Verbessert sich die Luftqualität, reduziert sich die Drehzahl.
- Verschlechtert sich die Luftqualität, erhöht sich die Drehzahl.
- Für Schaltpunkte des CO₂-Sensors siehe Kapitel 4.4.8.

2.2.2.5 Bewegungssensor (PIR)

Bei dem Betrieb mit einem Bewegungssensor muss das Gerät eingeschaltet sein. Dieser schaltet die Ventilatoren ein, wenn sich Personen im Raum befinden. Das Gerät folgt dann dem voreingestellten Programm.

***gilt bei Bestellung des Gerätes. Dieser Artikel wird bei der Produktion in das Gerät verbaut. Die Möglichkeit der Nachrüstung muss entsprechend geprüft werden.**

2.2.2.6 Rauchgasschalter*

Ein Rauchschalter ist eine Sicherheitseinrichtung, um Rauch frühzeitig zu erkennen und das Ausbreiten innerhalb von Wohneinheiten durch das Lüftungssystem zu verhindern.

Der Rauchschalter schaltet im Bedarfsfall die Ventilatoren im Lüftungsgerät ab.
Beachten Sie auch die Brandschutzanforderungen.

2.2.2.7 GLT-Anbindung*

Für an eine Anbindung in die Gebäudeleittechnik stehen verschiedene BUS-Systeme zur Verfügung:

- Modbus (RTU, TCP/IP)
- BACnet (RTU, TCP/IP)
- LON

2.2.2.8 Externe Betriebsanzeige (bauseitig)

Mit einer zusätzlichen externen Betriebsanzeige lässt sich der Betrieb des Lüftungsgerätes anzeigen, zum Beispiel in einem Hausmeisterraum. Die externe Betriebsanzeige ist bauseitig bereitzustellen.

2.2.2.9 Differenzdrucksteuerung (bauseitig)

Ein Differenzdruckwächter (Differenzdrucksteuerung) ist bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgerätes und einer raumluftabhängigen Feuerstätte vorgeschrieben.

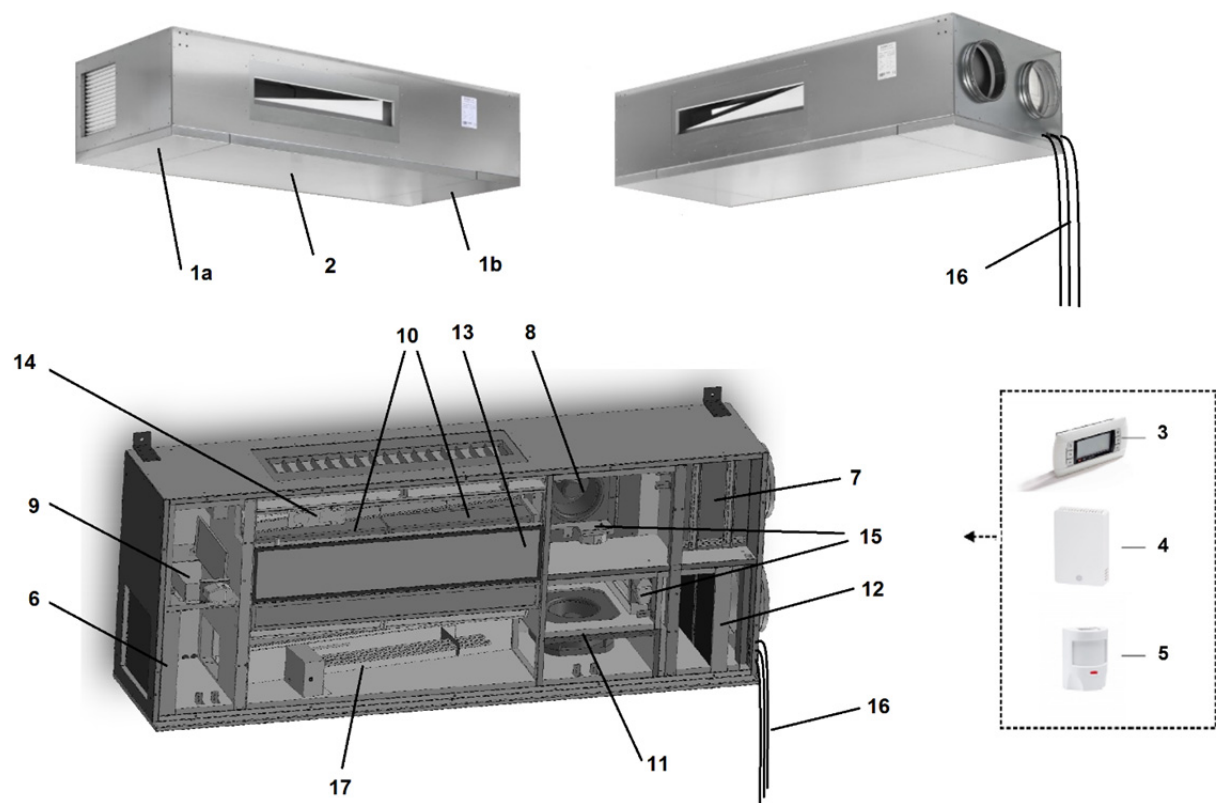
Die Differenzdrucksteuerung dient als Sicherheitseinrichtung zur Überwachung der Druckverhältnisse zwischen Abgasrohr und Aufstellraum.

Im Bedarfsfall werden die Ventilatoren im Lüftungsgerät abgeschaltet.

Beachten Sie die Bestimmungen für den Betrieb mit Feuerstätten.

***gilt bei Bestellung des Gerätes. Dieser Artikel wird bei der Produktion in das Gerät verbaut. Die Möglichkeit der Nachrüstung muss entsprechend geprüft werden.**

2.3 Systemkomponenten



Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Frontabdeckungen seitlich	Zum einfachen Öffnen und Verschließen des Gerätes mit Werkzeug Links: Abluftfilter Rechts: STB Heizregister; FO-Ventilator; AU-Ventilator; Außenluftfilter
2	Frontabdeckung Mitte	Zum einfachen Öffnen und Verschließen des Gerätes mit Werkzeug. Zugang zu Wärmetauscher, Kondensathebepumpe, Kondensatwanne und Heizregister
3	.x-Control 75 (Option)	Klartext Display mit zwei Zeilen zum Betrieb und Parametrisierung der Lüftungsgerätes
4	Externer CO ₂ -Sensor (Option)	Sensor zur Erfassung von Kohlen-dioxid CO ₂
	VOC-Sensor (Option)	Sensor zur Erfassung von VOC's
5	Bewegungsmelder (Option)	Bewegungsmelder zur Erfassung von einer möglichen Belegung des Raumes.
6	Abluftfilter Filterklasse M5	Filtert grobe Verunreinigungen aus Abluft.
7	Elektro-Anschlusskasten mit Steuerplatine	Zentrale Steuereinheit des Lüftungssystems.
8	Abluftventilator	Fördert die verbrauchte Luft nach draußen.

Pos.	Bezeichnung	Funktion
9	Bypass	Fördert Luft teilweise am Wärmetauscher vorbei.
10	Wärmetauscher	Im Wärmetauscher erfolgt die Wärmeübertragung zwischen den Abluft- und Zuluft-Luftströmen.
11	Außenluftventilator	Fördert frische Luft in die Wohnräume.
12	Außenluftfilter Filterklasse F7 (Pollenfilter)	Filtert feinste Verschmutzungen aus der Außenluft, wie zum Beispiel Pollen.
13	Kondensatwanne	In der Kondensatwanne aus Edelstahl sammelt sich anfallendes Kondensat und wird mit der Kondensatpumpe abgeleitet.
14	Kondensathebepumpe	Pumpt das anfallende Kondensat aus dem Lüftungsgerät (Schlauch im Fortluftstutzen)
15	Außenluft-, Fortluftklappen	Verschließen das Gerät bei Stillstand
16	Anschlusskabel 3m	Kabel für externe Anschlüsse: z.B.: Spannung, Bedienung, BUS.
17	Vorheizregister (optional)	Verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers

3 Montage

3.1 Transport

Lagern und transportieren Sie das Gerät bis zum Aufstellungsort in der Originalverpackung. Wir haften nicht für Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung.



Gefahr beim Transport durch zu schwere oder herabfallende Lasten.

- Geltende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einhalten.
- Zulässige Höchstbelastbarkeit von Hebwerkzeugen beachten.
- Nicht unter schwebende Lasten treten.
- Vorsicht beim Anheben. Transportgewicht Lüftungsgerät bis 210kg und Schwerpunkt des Lüftungsgerätes (mittig) beachten.
- Lüftungsgerät nur mit geeigneten Transportmitteln (z. B. einer Hubvorrichtung) und mit mehreren Personen an den Aufstellungsort transportieren.

3.2 Montage des Gerätes

Bitte beachten Sie bei der Montage des Lüftungsgerätes unter der Decke folgende Punkte:

- Die Tragfähigkeit der Decke, der Montagekonstruktion und der Dübel und Schrauben muss für das Gewicht des Gerätes ausgelegt sein, z. B. Schwerlastdübel verwenden. Das Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen.
- Richten Sie das Gerät bei der Montage in Waage aus.
- Das Gerät muss nach der Montage frei zugänglich sein.
- Deckenkonstruktionen (z.B. eine abgehängte Decke) dürfen das Gerät nicht berühren. Dabei können Schwingungen übertragen werden, die zu erhöhter Schallabstrahlung führen.
- für Wartungsarbeiten genügend Freiraum (ca. 90 cm) vorsehen

Messen Sie die Befestigungslöcher an den Haltewinkeln ab.

Erstellen Sie anhand der abgenommenen Maße Ihre Befestigungspunkte unter der Decke mit bauseitigem Befestigungsmaterial.

Bewegen Sie das Lüftungsgerät mit Hilfe einer Hubvorrichtung zur Befestigungskonstruktion.

Schrauben Sie das Gerät in Waage unter die Decke.

3.3 Montage der Raumlufsteuerung



- Montage in dem Raum, in dem die Temperatur geregelt werden soll. Montagehöhe ca. 1,5 m vom Boden.
- Die Raumluf muss ohne Behinderung durch Türen oder Möbel frei um die Raumlufsteuerung strömen können. Vermeiden Sie Zugluft, Temperatureinwirkungen, wie Sonneneinstrahlung und Heizkörper
- Anschlusskabel bis zum Gerät verlegen.
- Achtung: Ist der Anschlussraum zu kalt, kann dies den Betrieb beeinträchtigen.

3.4 Anschluss der Luftkanäle

Für die Luftkanäle empfehlen wir Wickelfalzrohre nach DIN 24245. Wenn für diese Rohrleitungen zu wenig Platz sein sollte, können Flachkanäle aus Metall oder Kunststoff von Vorteil sein.



Achten Sie auf ausreichend große Querschnitte. Erhöhte Druckverluste durch kleine Rohrquerschnitte oder viele Bögen haben starken Einfluss auf die Luftleistung.

Installationsvorschläge

- Die Außenluftansaugung sollte so platziert sein, dass kein Ruß, Abgase oder sogar die Fortluft angesaugt werden können (Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften).

Wärmedämmung

- Außenluft- und Fortluftleitungen müssen mit mindestens 50 mm dicker, diffusionsdichter Wärmedämmung gegen Wärmeverlust und Kondenswasserbildung geschützt werden.

3.5 Anschluss des Kondensatablaufes

Der Kondensatschlauch befindet sich im Fortluftstutzen des Gerätes.

Bei der Installation des Kondensatablaufes beachten Sie bitte diese Hinweise:

- Führen Sie die Kondensatleitung im Fortluftanschluss bis zum Fortluftauslass, so dass anfallendes Kondensat frei abtropfen kann.



ACHTUNG

Keimbefall möglich, falls Siphon ohne Tropftrichter. Dann keine Entkoppelung vom Abwassersystem. Siphon benötigt min. 50 mm Sperrwasserhöhe.

- Kanalisationsseitig einen offenen Tropftrichter mit einem weiteren Siphon installieren.
- Achten Sie auf eine hydraulische Trennung zwischen Kondensatleitung und Abwasserleitung.
- Füllen Sie den Siphon bei Inbetriebnahme der Anlage mit Wasser.

Steht die Anlage länger still, füllen Sie Wasser in den Siphon nach. Kontrollieren Sie den Wasserstand im Siphon mindestens zweimal pro Jahr.

3.6 Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss ist durch eine Elektrofachkraft nach VDE-Bestimmungen durchzuführen. Schließen Sie das Gerät mit der am Typenschild angegebenen Versorgungsspannung an der am Gerät herausgeführten Netzleitung an. Wir empfehlen einen mehrpolig trennenden Schalter für das Gerät.

Der Elektroanschlusskasten mit den internen Klemmleisten, Trafo und Regler sitzt unterhalb des Fortluftstutzens vgl:2.3

- Der elektrische Anschluss darf nur von Elektrofachkräften gemäß nachfolgenden Schaltbildern und Verdrahtungsplan im Anhang vorgenommen werden.
- Bei der Elektroinstallation sind die geltenden Vorschriften zu beachten, in Deutschland insbesondere VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen.
- Vor der Inbetriebnahme die Netzspannung der Gebäudeinstallation überprüfen. Diese muss mit der am Lüftungsgerät eingestellten Spannung übereinstimmen.
- Fester Anschluss der Netzleitung. Für den Netzanschluss ist eine feste Verdrahtung vorgeschrieben, zum Beispiel in einer Verteilerdose.
- Netzleitung und Raumluftsteuerung sind im Elektro-Anschlusskasten bereits fertig verdrahtet.
- Verlegen Sie alle Anschlussleitungen so, dass keine Stolperfallen entstehen.



Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der elektrischen Einrichtung des Lüftungsgerätes die Netzsicherung im Sicherungskasten aus. und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Bringen Sie ein Warnschild sichtbar an.



Gerätebeschädigung durch Gegenstände in den Lüftungskanälen.

- Installieren Sie zuerst das Lüftungsgerät mit allen Zu- und Abluftkanälen.
- Schließen Sie erst dann das Lüftungsgerät elektrisch an.



Beschädigung durch Berühren ESD-gefährdeter Bauteile der Platine.

- Direktes Berühren der Bauteile oder Kontaktflächen vermeiden.

3.6.1 Anschlusskabel

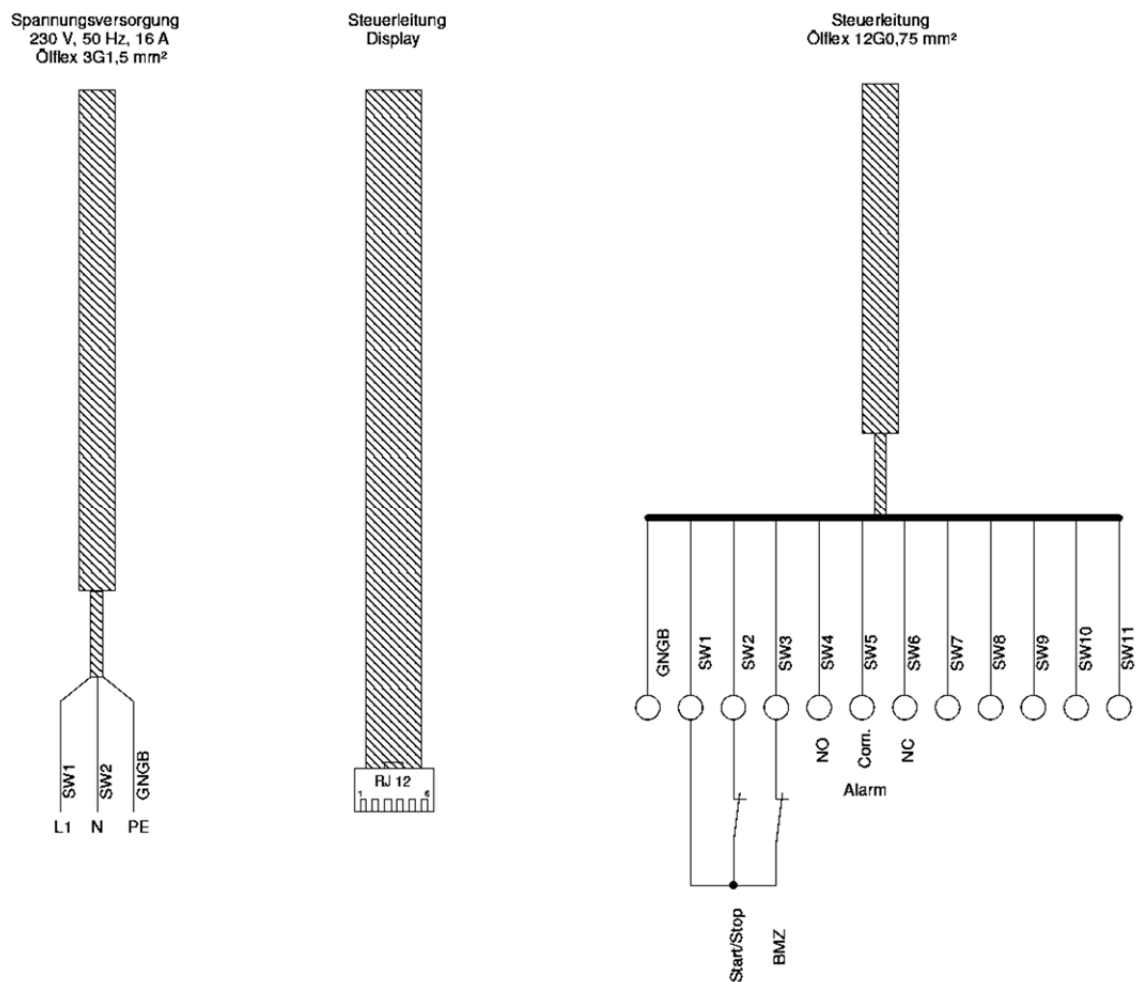
Serienmäßig sind die folgenden drei Kabel aus dem Gerät herausgeführt:

- Netzanschlusskabel
- Steuerleitung .x-Control
- Anschlusskabel für externe Komponenten / Funktionen

Optionale Anschlussleitung

- BUS (falls Lieferumfang)

Darstellung der serienmäßig montierten Anschlusskabel



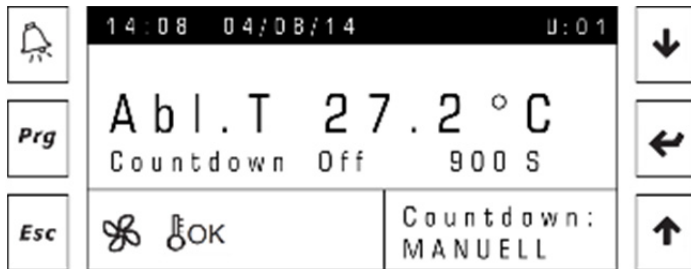
ACHTUNG

Kurzschlussgefahr/Gerätebeschädigung durch Wassereintritt im Elektro-Anschlusskasten.

Für korrekten Anschluss sorgen.

4 Allgemeine Erklärung der Raumluchtsteuerung

4.1 Tastenfunktionen Bedienteil



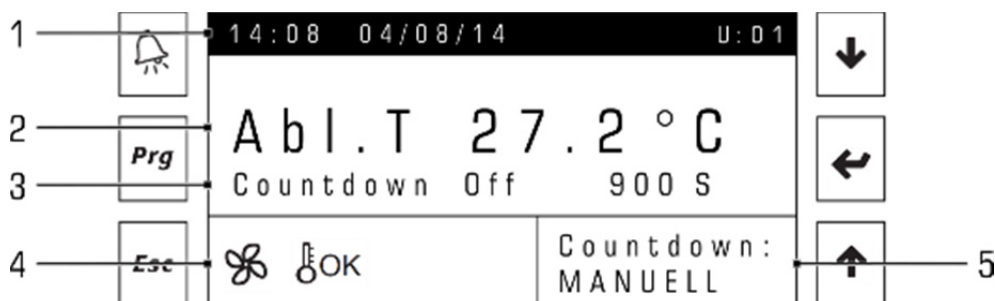
Das .x-75-Bedienteil für Wand- oder Frontmontage. Das Display umfasst 6 Tasten mit denen die Programmierung und die Einstellung der Regelung erfolgen.

 Alarm	Anzeige der Aktiven Alarme Manuelles Alarmreset
Prg	Zugriff auf das Hauptmenü
Esc	Rückkehr zur vorhergehenden Menü
 Up / Down	Navigation zwischen den Anzeige Menü oder Erhöhung/Verminderung des Wertes
 Enter	Übergang von der Anzeige Menü zur Parameteränderung Bestätigung des Wertes und Rückkehr zur Parameterliste

4.2 Display und Tasten

Im Normalbetrieb zeigt das graphische Display die Uhrzeit, das Datum und die gewählte Einheit, zwei wählbare Anlagenvariablen, das Icon der aktiven Geräte und den Anlagenregelzustand an.

Legende



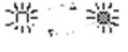
1	Uhrzeit Datum Einheit	4	Aktive Geräte
2	Displayvariable 1	5	Regelzustand
3	Displayvariable 2		

NB:

Das graphische Display kann in einem pLAN-Netzwerk von max. 8 Steuerungen gemeinsam verwendet werden. Siehe Menü F. Steuerungs-Wechsel.

Die Displayvariablen können im Menü Gfc01 gewählt werden.

Beschreibung

	Mindestens 1 Ventilator eingeschaltet
	Kein Vorheizregister / Nachheizregister / Kühlregister aktiv
	Befeuchter nicht aktiv / keine Entfeuchtung
	Kühlregister aktiv für Kühlung
	Kühlregister aktiv für Entfeuchtung
	Mindestens 1 Vorheiz- oder Nachheizregister aktiv für Heizung oder Frostschutz
	Befeuchter aktiv
	Frostschutzprävention
	WRG aktiv
	Aktive Freikühlung oder Freiheizung

Sollte die Anlage in Freikühlung oder Freiheizung arbeiten, erscheinen neben dem entsprechenden Icon die Icons  und  welche angeben, dass kein Register oder Befeuchter aktiv ist.

Regelzustände

	Displaymeldungen	Gerätezustand
EIN	AUSüb.AL	Ausschalten wegen Alarm
	AUSüb.BMW	Ausschalten über BMS (*)
	AUSüb.ZEITZYK	Ausschalten über Zeitzyklus
	AUSüb.DIN	Ausschalten über digitalen Eingang
	AUSüb.KEY	Ausschalten über Tasten
	Bitte warten	Überprüfung der ausgeführten Software
AUS	Gerät EIN	Gerät eingeschaltet
	Manuell	Zwangsschaltung der Stellantriebe (Menü Gg)
	Comfort (Autocomfort)	Comfort-Modus (über Zeitzyklus)
	Precomf (Autoprec)	Precomfort-Modus (über Zeitzyklus)
	Economy (Autoecon)	Economy-Modus (über Zeitzyklus)
	Schutz	Schutzmodus
	Start-up	Einschaltphase
	Shutdown	Ausschaltphase
	Luftwäsche	Luftwäsche
	Manuell	Manuelle Zwangsschaltung der Geräte

(*) BMS = Building Management System

Programmiermodus

Die Parameter können über die Fronttasten programmiert werden. Der Zugriff hängt von der Ebene ab: Benutzerebene (nicht passwortgeschützt), Serviceebene (Passwort=PW1) und Herstellerebene (Passwort=PW2). Prg für den Zugriff auf das Hauptmenü drücken.



Icon des Hauptmenüs

A		Geräte-Ein/Aus	E		Alarmspeicher
B		Sollwert	F		Platinen-Wechsel
C		Uhr/Zeitzyklen	G		Service
D		Ein-/Ausgänge	H		Hersteller

Die Steuerung speichert die zuletzt aufgerufene Parameterkategorie und schlägt sie beim nächsten Zugriff wieder vor.

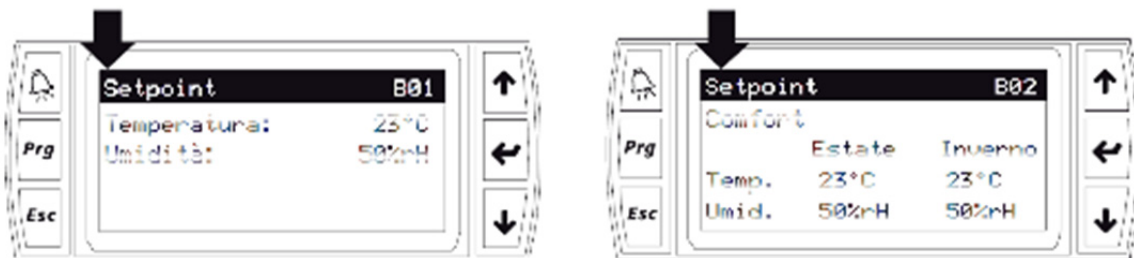
Änderung/Anzeige der Benutzerparameter

Alle Benutzerparameter (A...F) sind ohne Passwort zugänglich und umfassen die Kategorien:

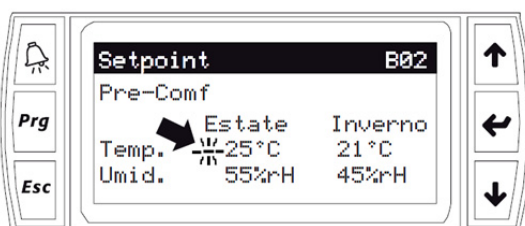
- Geräte-EIN/AUS: Einstellung der Einschalt- und Ausschaltmodi (EIN, AUS) des Gerätes;
- Sollwert: Anzeige der aktuellen Temperatur- und Feuchtesollwerte (B01), Einstellung der Temperatur- und Feuchtesollwerte für Sommer und Winter in den jeweiligen Betriebsmodi;
- Uhr/Zeitzyklen: Einstellung von Uhrzeit und Datum (C01), der Tageszeitzyklen (C02) mit Wochenplanung, der Ferienperioden (C03), der Sondertage (C04), der Übergangstage von der Sonnenzeit zur Sommerzeit und umgekehrt (C05);
- Eingänge/Ausgänge: Anzeige der Eingänge und Ausgänge mit Angabe der Klemmenposition gemäß Kodierung auf den pCO-Platinen und der Fühlermesswerte (D01...D29);
- Alarmspeicher: Anzeige bis zu 50 Alarmen mit fortlaufender Nummerierung, Auslöse-Uhrzeit und -Datum, aufgezeichnete Zuluft und Ablufttemperaturen;
- Steuerungs-Wechsel: Das Bedienteil kann von max. 8 Steuerungen gemeinsam verwendet werden.

Navigation

- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals **Esc** drücken.
- Zum Betreten der Hauptbaumstruktur des Menüs **Prg** drücken.
- Die Parameterkategorie (A...H) mit **↑** / **↓** wählen.
- Zum Betreten der ersten Menü drücken: Der Cursor blinkt oben links: Down drücken, um zur nächsten Menü überzugehen (bspw. B01 → B02).



- Enter drücken, um den ersten Parameter der Menü zu ändern: Der Cursor blinkt vor dem zu ändernden Wert; / drücken, um den Wert zu ändern und mit Enter bestätigen. Damit geht der Cursor zum nächsten Parameter über.



- Up/Down und Enter drücken, um den Parameter zu ändern, oder Enter, um zum nächsten Parameter überzugehen.

- Nach Abschluss der Parameteränderung in der Menü Enter drücken, um zur Menüebene zurückzukehren; Esc drücken, um zur höheren Ebene zu gelangen und dort mit der Parameteränderung der anderen Menüs gemäß Schritten 3...7 fortfahren.

Die änderbaren Text-Werte erscheinen am Display in GROSSBUCHSTABEN.

4.3 Inbetriebnahme / Einstellung der Anlage

4.3.1 Inbetriebnahme und Probelauf

Die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes ist Aufgabe des Fachmanns und kann anfangs nur mit dem Leistungsteil der Steuerung an der Reglungsbox des Gerätes durchgeführt werden. Dabei sind die folgenden Punkte zu beachten:

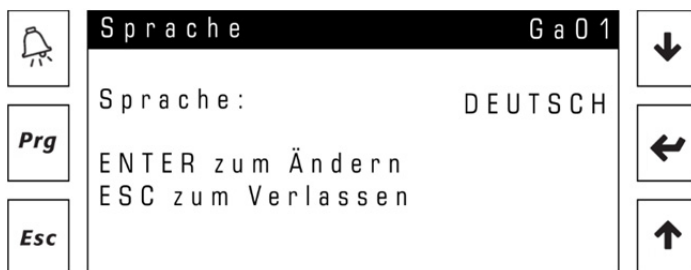
Alle Anschlüsse nochmals überprüfen

- Luftkanäle, falls vorhanden
- Elektroanschluss
- Kondensatleitung

Netzschalter einschalten (Trennvorrichtung mit Kontrollleuchte).

Auf der Anzeige des Steuerteils erscheint das Menü Sprache Ga01, es ist „Deutsch“ voreingestellt:

- Drücken Sie „ESC“ um die Sprache beizubehalten



- Drücken Sie „ENTER“ um die Sprache zu ändern

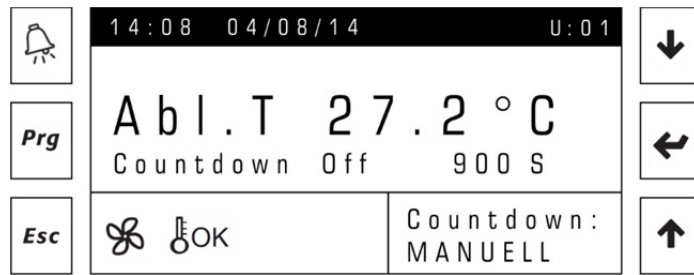
Wenige Sekunden nach der korrekt durchgeführten Installation und dem Einschalten der Betriebsspannung ist die Lüftung betriebsbereit. Es erscheint folgender Bildschirm:

Jetzt können die einzelnen Parameter des Steuerteils eingestellt werden.

4.3.2 Anschalten der Anlage

Nachdem Sie sich überzeugt haben, dass alles korrekt angeschlossen ist und die Türe der Anlage verschlossen ist schalten Sie die Anlage wie folgt ein:

- Drücken Sie die „Prg“-Taste



- Wählen Sie Menü „A. Gerät-Ein/Aus“



- Wählen Sie in Menü Ein/Aus Gerät A01“ den Betriebsmodus „Auto“



Nun läuft das Gerät in den voreingestellten Parametern.

4.4 Einstellungen am Leistungsteil

Mit der Beschreibung können sie die gewünschten maximalen und minimalen Luftmengen ausgehend von den Kennlinien in Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** einstellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Programm Service



- geben Sie das Service-Passwort (1234) ein



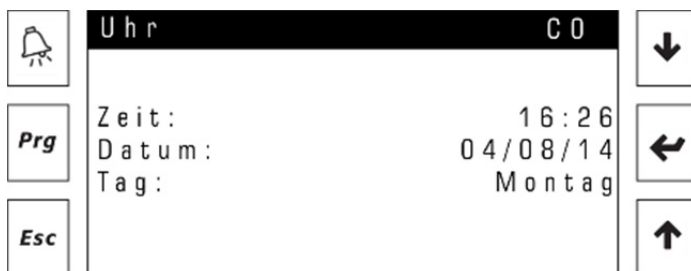
- wählen Sie Menü c. Temperaturregelung



- wählen Sie Menü Gfc17
- stellen Sie hier anhand der Kennlinien die gewünschten min. und max. Drehzahl ein
- die min. Drehzahl darf nicht unter 40% liegen, max. sind 100% möglich

4.4.1 Einstellen von Datum und Uhrzeit

- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg. drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü .UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter drücken, um die erste Menü anzuzeigen: C01.
- Enter drücken, um die aktuelle Uhrzeit mit den UP/DOWN-Tasten zu ändern.
- Mit Enter bestätigen und zu den Minuten übergehen.
- Dreimal die Schritte 5 und 6 wiederholen, um das Datum (Tag/Monat/Jahr) einzustellen.
- Mit Esc das Verfahren der Parameteränderung verlassen.

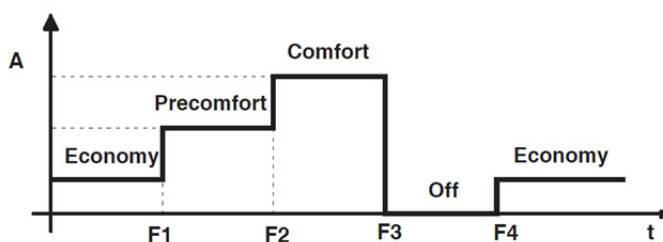


NB: Die Uhr muss im Falle der installierten Uhrenkarte in pCOXS in der Menü Hc20 aktiviert sein.

4.4.2 Uhr/Zeitprogramm



Aktivierung und Planung der Zeitzyklen. Die Planung der Zeitzyklen erfolgt nach Wochen; für jeden Tag können 4 Zeitzyklen eingestellt werden, die ab den Zeitpunkten F1, F2, F3 und F4 starten. Jedem Zeitzyklus kann ein Betriebsmodus (AUS, Economy, Precomfort, Comfort) zugewiesen werden. Die Planung kann von einem Tag auf einen anderen kopiert werden.



Die Sollwerte können in jedem Betriebsmodus unabhängig von den anderen eingestellt werden.

Ferien: Es können 3 Ferienperioden mit Datum des Beginns und Endes und jeweiligem Betriebsmodus (Economy, Precomfort, Comfort) eingestellt werden.

4.4.3 Einstellung der Zeitzyklen

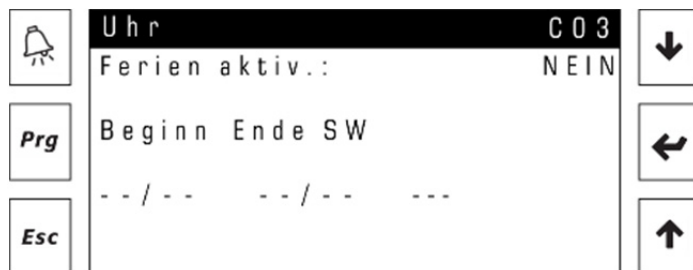
- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter und die UP/DOWN-Tasten drücken, um die zweite Menü C02 anzuzeigen: "Zeitzyklen aktivieren" und "JA" wählen.
- Den Wochentag, die Zeiten für den Beginn des Zyklus (F1, F2, F3, F4) und den jeweiligen Betriebsmodus wählen.
- Die Planung eventuell von einem Tag auf einen anderen kopieren.



Die Sollwerte für die Betriebsmodi Comfort, Precomfort und Economy in den Menüs B02, B03, B04 wählen.

4.4.4 Einstellen von Ferien oder Urlaub

- Für die Rückkehr zur Standard-Displayanzeige ein- oder mehrmals Esc drücken.
- Prg drücken: Am Display erscheint das Hauptmenü.
- UP/DOWN drücken, um zur Kategorie C. Uhr/Zeitzyklen überzugehen.
- Enter und die UP/DOWN-Tasten drücken, um die zweite Menü C03 anzuzeigen: "Zeitzyklen aktivieren" und "JA" wählen.
- Den Wochentag, die Zeiten für den Beginn des Zyklus (F1, F2, F3, F4) und den jeweiligen Betriebsmodus wählen.
- Die Planung eventuell von einem Tag auf einen anderen kopieren.



4.4.5 Einstellung Sondertage

Es können bis zu 6 Sondertage mit jeweiligem Betriebsmodus eingestellt werden.

NB: Die Wahl "Auto" sieht den Normalbetrieb gemäß Zeitzyklusplanung vor.

	Uhr	C 0 4	
	Sondertage aktiv.:	NEIN	
Prg	GS1	--/--	
	GS2	--/--	
	GS3	--/--	
	GS4	--/--	
Esc	GS5	--/--	
	GS6	--/--	

Aktivierung der Sommerzeit mit Wahl des Datums und der Uhrzeit für den Beginn und das Ende. Es kann eine Übergangszeit von 0 bis 240 Minuten eingestellt werden.

	Uhr	C 0 5	
	Aktivi. Sommerzeit	JA	
	Aktivi. Sommerzeit	JA	
Prg	Übergangszeit:	0 min	
	Init.: LETZTERSONNTAG		
	vom MÄRZ	bis 02.00	
Esc	Ende: LETZTERSONNTAG		
	vom MÄRZ	bis 03.00	

Ist der Sollwert über digitalen Eingang aktiviert (Menü Ha18 und Hb24: Doppelsollwert), kann über den Eingang von Comfort auf Economy übergegangen werden. In diesem Fall werden die Menü C02, C03, C04 für die Planung der Zeitzyklen, der Ferien und Sondertage ausgeblendet.

4.4.6 Sollwert

	Hauptmenü	2/3	
	A. Geräte-Ein/Aus		
Prg	B. Sollwert		
	C. Uhr/Zeitprog		
Esc			

Im ersten Menü B01 werden die aktuellen Temperatur- und Feuchtesollwerte angezeigt. Der angezeigte Temperatursollwert berücksichtigt die eventuelle Sollwertkompensation. Sind die Zeitzyklen (C: Uhr/Zeitzyklen → C02: Zeitzyklen aktivieren) für die Modi Economy, Precomfort und Comfort aktiviert, kann in (B: Sollwert → Comfort, Precomf, Economy) ein anderer Temperatur- und Feuchtesollwert je nach Winter-/Sommersaison eingestellt werden. Insgesamt können also 6 Temperatursollwerte und 6 Feuchtesollwerte eingestellt werden (Menüs B02, B03, B04). Sind die Zeitzyklen nicht aktiviert, können die Sollwerte nur für den Comfort-Modus eingestellt werden. Der Economy-Modus dient der Einstellung eines reduzierten Sollwertes (bspw. Nachtsollwert) für einen geringeren Energieaufwand; vom Comfort-Modus kann

über den digitalen Eingang (falls aktiviert) zum Economy-Modus übergegangen werden (Menü Ha18); der Precomfort-Modus ist eine Zwischenstufe zwischen Economy und Comfort.



4.4.7 Einstellen der Nachtkühlung

Im Menü B05 kann die Nachtlüftung eingestellt werden. Aktiviert wird das Nachtlüften erst, wenn Sie im Menü C04 dies in einem Zeitparameter tun. Z.B. Nachtlüften aktiv von 23:00 Uhr bis 06:00 Uhr.

Einstellbar sind folgende Parameter:

- Zeitraum Sommer / Ganzjährig
- Min. Einblastemperatur z.B. 14 °C (Begrenzung der Zulufttemperatur)
- Max. Raumtemperatur z.B.: 24 °C (Startpunkt der Nachtkühlung)

Zusätzlich kann noch in Menü „Temperaturreg. Gfc40 – Nachtlüften“ eingestellt werden mit welchen Drehzahlen die Ventilatoren laufen. Auch kann eine Disbalance zur Optimierung des Prozesses oder in Verbindung mit dem zusätzlichen Öffnen eines Fensters oder einer Nachströmung eingestellt werden.

Zusätzlich kann im Menü „Man. Betrieb Gg04 – Temperaturerfassung Nachtlüftung“ die Zykluszeit und Dauer der nächtlichen Temperaturmessung einstellbar. Ebenso kann hier die Ventilatordrehzahl gewählt werden.

4.4.8 Einstellen der Regelung nach Luftqualität

Definition

Über die CO₂- und/oder VOC-Fühler (VOC = flüchtige organische Verbindungen) kann die Luftqualität überprüft und kann eventuell der Frischluftzusatz oder der Volumenstrom erhöht werden, um die Sauerstoffkonzentration zu steigern.

Aktivierung

Diese Funktion ist schon von Aerex aktiviert sofern ein CO₂- oder VOC-Sensor bestellt wurde.



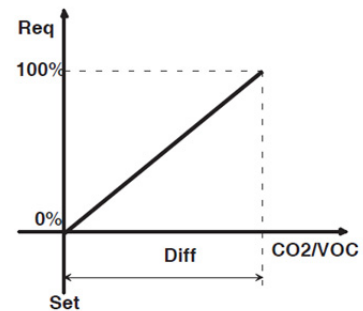
Sind beide Fühler konfiguriert (CO₂+VOC), wird die höhere Anforderung der beiden berücksichtigt.

Wird die Ventilatorregelung auf Luftqualität eingestellt, wird diese Regelung automatisch aktiviert.

Regelung

Nach der Wahl des Fühlertyps müssen der Sollwert und die Schaltdifferenz jeder Regelung eingestellt werden.

Menü	Display	Def.	Min.	Max.	Einheit
Gfc30	Luftqualität mit CO2				
	Sollwert	1200	0	5000	ppm
	Schaltdifferenz	200	500	1250	°C
	Luftqualität mit VOC ¹		0	30	%
	Sollwert	50	-	100	%
	Schaltdifferenz	10	9999	100	s



Während der Luftwäsche wird die Außenluftklappe komplett geöffnet, um die Frischluftzufuhr zu begünstigen; der Ventilator dreht auf der höchsten Geschwindigkeit.

Anbei die Werkseingestellten Werte:

CO2/VOC	CO2-/VOC-Fühler	CO2	VOC
Set	Sollwert CO2-/VOC-Luftqualität	500	30
Diff	Schaltdifferenz CO2-/VOC-Luftqualität	100	100



Bei aktivem Frostschutz ist die Funktion gesperrt.

5 Reinigung, Wartung

5.1 Sicherheitshinweise

- Vor dem Öffnen der Fronttür abwarten bis die Ventilatoren still stehen.
- **Achtung: Vor Öffnen des Gerätes dieses allpolig vom Netz trennen.**
- Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Fronttür/Frontabdeckung mit hohem Eigengewicht. Verhalten Sie sich beim Öffnen der Fronttür bzw. beim Abnehmen der Frontabdeckung sicherheits- und gefahrenbewusst.
Halten Sie sich beim Öffnen/Abnehmen nicht unterhalb der Fronttür/Frontabdeckung auf.
Verwenden Sie einen Kopfschutz.
- Betreiben Sie das Lüftungsgerät **nie ohne Filter**.
- Ist ein Heizregister verbaut, können Oberflächen nach Öffnen des Gerätes noch heiß sein. Diese abkühlen lassen.

5.1.1 Bestimmungen für den Betrieb mit Feuerstätten

Beachten Sie die aktuellen Regeln des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks-Zentralverbandes (Beurteilungskriterien für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte – Wohnungslüftung – Dunstabzugshaube) sowie sonstige einschlägige Vorschriften und Richtlinien.

Das Lüftungsgerät darf in Wohneinheiten mit raumluftabhängigen Feuerstätten nur installiert werden, wenn:

- Die Beurteilungskriterien in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger erfüllt werden.
- Ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
- die Abgasführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

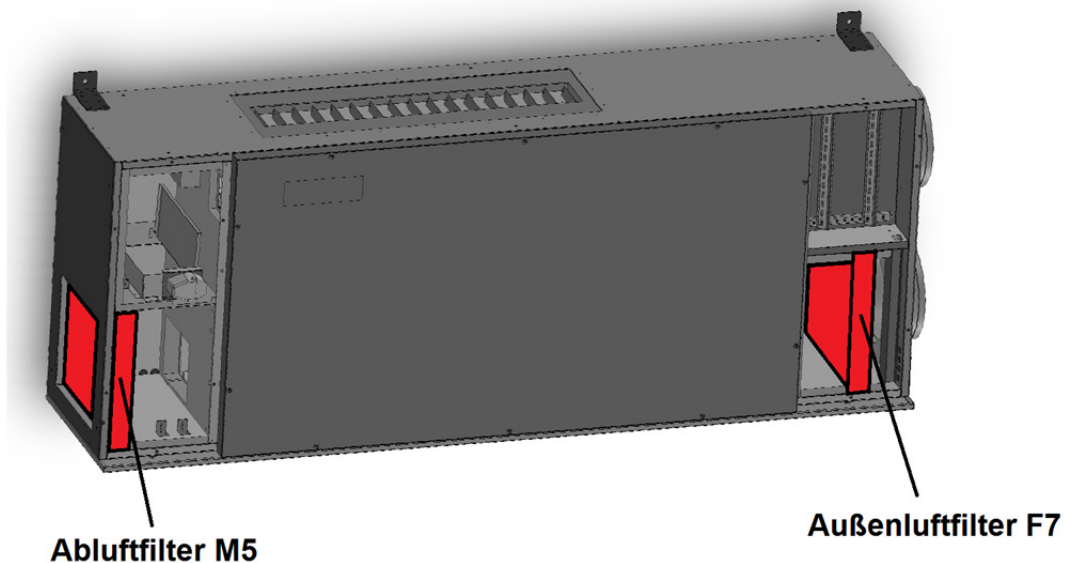
5.2 Luftfilterwechsel

Der Ablauf der Filtereinsatzdauer wird im Alarm-Menü angezeigt. Im Service-Menü unter „Gd05 – Stunden-zähler“ wird die aktuelle Filterlaufzeit genau angezeigt.



Wechseln Sie die Luftfilter, wenn die Filterwechselanzeige aufleuchtet. Verwenden Sie nur Original-Ersatzfilter, siehe Kapitel 6.3, Ersatzteilliste.

Beim Einsatz anderer Filter können Schäden am Lüftungssystem entstehen. Die Gewährleistung erlischt!



- Schalten Sie das Gerät spannungsfrei
- Öffnen Sie die Deckel zur Filterrevision Pos1 (vgl.2.3)
- Ziehen Sie die zwei Filter aus dem Lüftungsgerät heraus. Entsorgen Sie diesen gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Schieben Sie die neuen Filter in das Lüftungsgerät ein.
- **Achtung: Luftrichtung beachten**

ACHTUNG



Schieben Sie den Filter nur an den verstärkten Ecken mit der Staubluftseite links (siehe Aufdruck auf dem Filter) in das Lüftungsgerät. Um Beschädigungen am Filter zu vermeiden, den Filter auf keinen Fall in der Mitte eindrücken.

- Schließen Sie die Abdeckungen in umgekehrter Reihenfolge
- Setzen Sie mit der .x-control 75 den Zähler für das Filterwechselintervall auf Null zurück

Der Reset der Filterlaufzeit wird im Service-Menü unter „Gfa07 – Zählereinstell“ durchgeführt. Gehen Sie auf die Zeitparameter und bestätigen Sie mit „JA“. Verändern Sie die Laufzeiten nur in Abstimmung mit dem Service. Ansonsten kann gegebenenfalls die Gewährleistung erlöschen.

5.3 Lüftungsgerät reinigen



Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir eine:

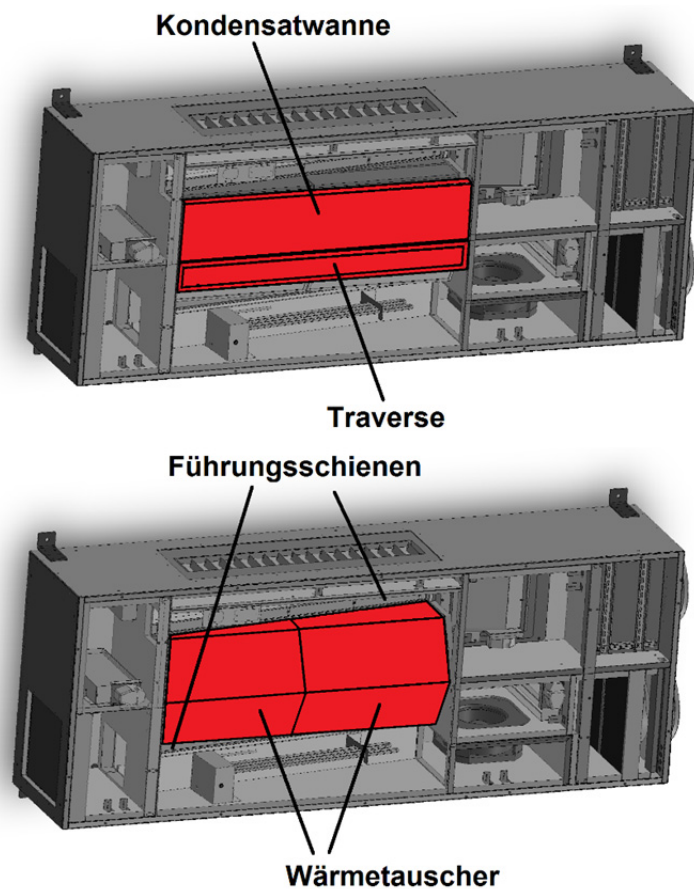
- **jährliche** Sichtkontrolle des Wärmetauschers, nach Anforderung dann auch eine Reinigung
- **jährliche** Innenreinigung
- **jährliche** Kontrolle und Reinigung des Kondensatabflusses und Siphons

5.3.1 Wärmetauscher und Lüftungsgerät reinigen

- Schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus. Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Lösen Sie zuerst die Schrauben in den äußeren Abdeckungen. Nehmen Sie vorsichtig die Abdeckung herunter. Lösen Sie die Schrauben der mittleren Abdeckung und nehmen Sie diese vorsichtig herunter.



- Die mittlere Abdeckung ist schwer. Eine zweite Person zu Hilfe nehmen.



- Entfernen Sie das Schlauchstück zwischen Schwimmerschalter und Kondensatwanne

- Kondensatwanne und die Traverse entfernen.
- Seitliche Führungsschienen lösen
- Lochband am Wärmetauscher entfernen.

Gefahr

- Wärmetauscher festhalten, da dieser herausfallen kann.
- Ziehen Sie die Wärmetauscher nach unten aus dem Gerät heraus.
- Reinigen Sie die Wärmetauscher
- Setzen sie die Wärmetauscher wieder ein
- Befestigen Sie das Lochband zum Fixieren der Wärmetauscher
- Schieben Sie die seitlichen Führungsschienen wieder gegen den Wärmetauscher und fixieren diese
- Setzen Sie die Traverse und Kondensatwanne wieder in das Gerät ein.
- Verbinden Sie die Kondensatwanne mit dem Schwimmerschalter der Kondensatpumpe.
- Überprüfen Sie die Funktion/ Dichtigkeit der Kondensatwanne
- Schließen Sie den mittleren Deckel und die zwei seitlichen Deckel.
- Schalten Sie das Lüftungsgerät ein

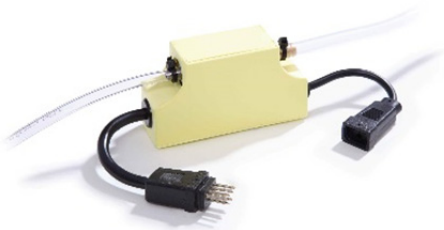


ACHTUNG

- Dichtstreifen beim Herausziehen/Einschieben des Wärmetauschers nicht beschädigen.
- beschädigte Dichtungen ersetzen
- Achten Sie darauf, dass der Wärmetauscher beim Herausziehen nicht verkantet oder beschädigt wird

5.3.2 Kondensatablauf kontrollieren und reinigen

- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der elektrischen Einrichtung des Lüftungsgerätes die Netzsicherung im Sicherungskasten aus und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.
- Bringen Sie ein Warnschild gegen versehentliches Wiedereinschalten am Sicherungskasten an.
- Vor dem Öffnen der Frontabdeckungen abwarten bis die Ventilatoren still stehen.
- Lösen Sie zuerst die Schrauben in den äußeren Abdeckungen. Nehmen Sie vorsichtig die Abdeckung herunter. Lösen Sie die Schrauben der mittleren Abdeckung und nehmen Sie diese vorsichtig herunter.



- Wischen Sie die Kondensatwanne aus. Die Kondensatpumpe kann nur bei laufendem Gerät kontrolliert werden. Füllen Sie hierzu die Kondensatwanne mit Wasser und prüfen Sie ob die Pumpe dies absaugt.



VORSICHT: Verletzungsgefahr durch anlaufende Ventilatoren.
Nicht in die Ventilatoren greifen.

6 Gerätevarianten

geniovent.x 600, 900 Volumenstrom

F Fassadengerät

L Außen- und Fortluftanschluß links

R Außen- und Fortluftanschluß rechts

G Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher

E Enthalpie-Wärmetauscher

SO Zuluft oben (mit Paneele zweireihig)

SU Zuluft unten (mit Paneele zweireihig)

SO-K Kanalgeführt, Zuluft oben (ohne Paneele)

SU-K Kanalgeführt, Zuluft unten (ohne Paneele)

z. B.: geniovent.x 600 F R-G-SO → Artikelnummer 0095.0603

Anhang

6.1 Geräteabmessungen

Montage unterhalb der Decke / Außen- und Fortluft rechts

geniovent.x 600 F R-G-S0

geniovent.x 600 F R-E-S0

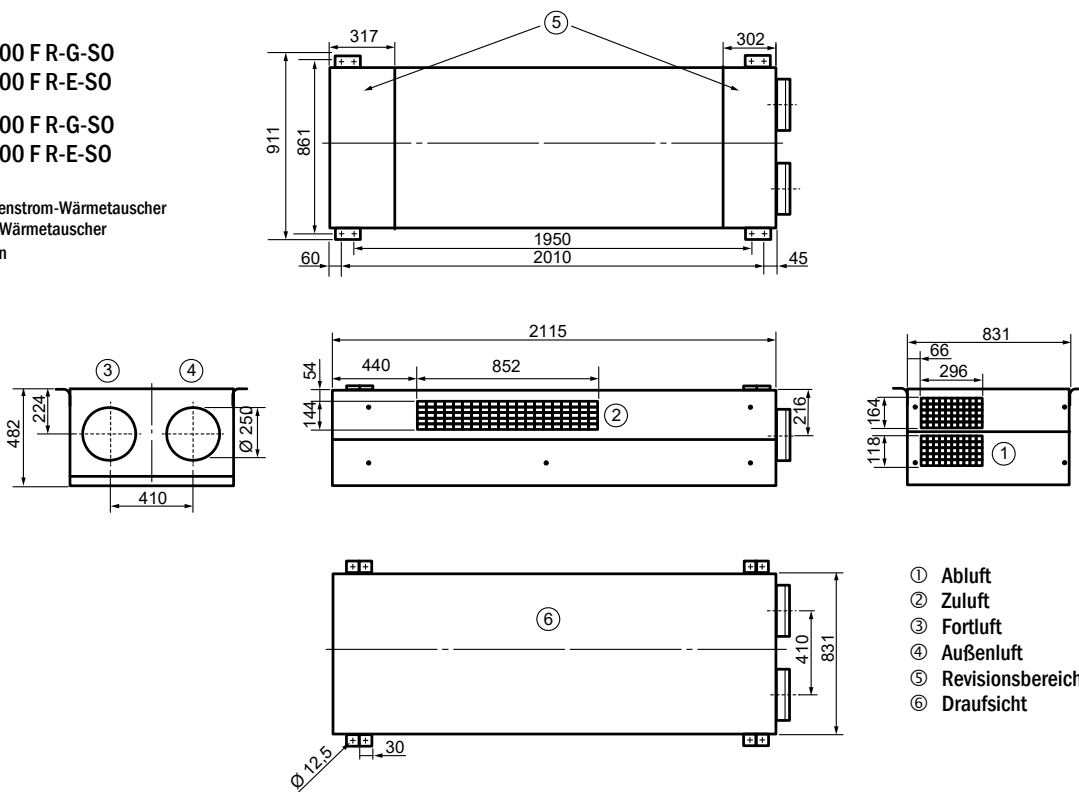
geniovent.x 900 F R-G-S0

geniovent.x 900 F R-E-S0

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher

... E... Enthalpie-Wärmetauscher

... SO... Zuluft oben



Montage unterhalb der Decke / Außen- und Fortluft links

geniovent.x 600 F L-G-S0

geniovent.x 600 F L-E-S0

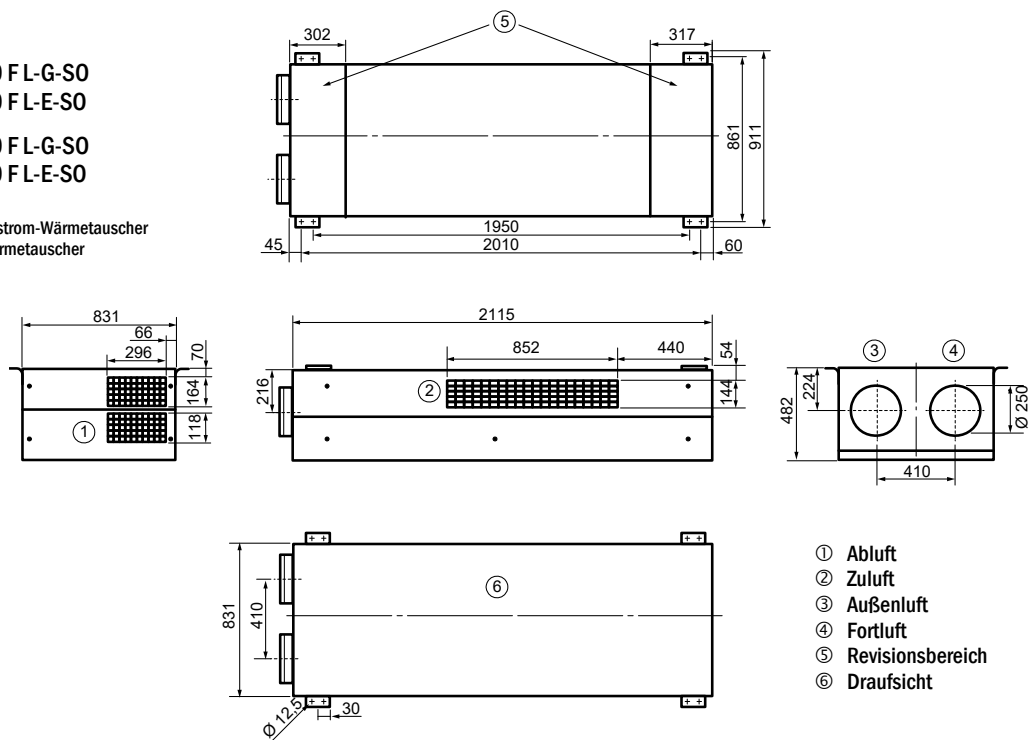
geniovent.x 900 F L-G-S0

geniovent.x 900 F L-E-S0

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher

... E... Enthalpie-Wärmetauscher

... SO... Zuluft oben

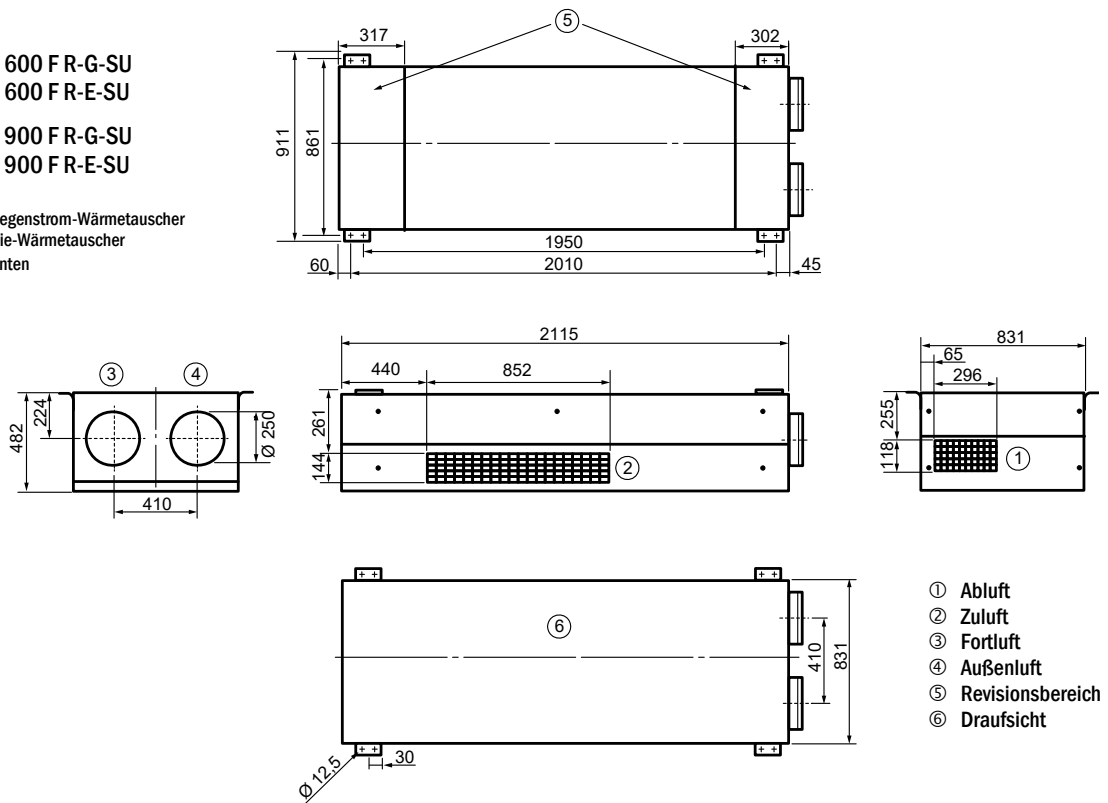


Montage teilintegriert in abgehängte Decke / Außen- und Fortluft rechts

geniovent.x 600 F R-G-SU
geniovent.x 600 F R-E-SU

geniovent.x 900 F R-G-SU
geniovent.x 900 F R-E-SU

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher
... SU... Zuluft unten

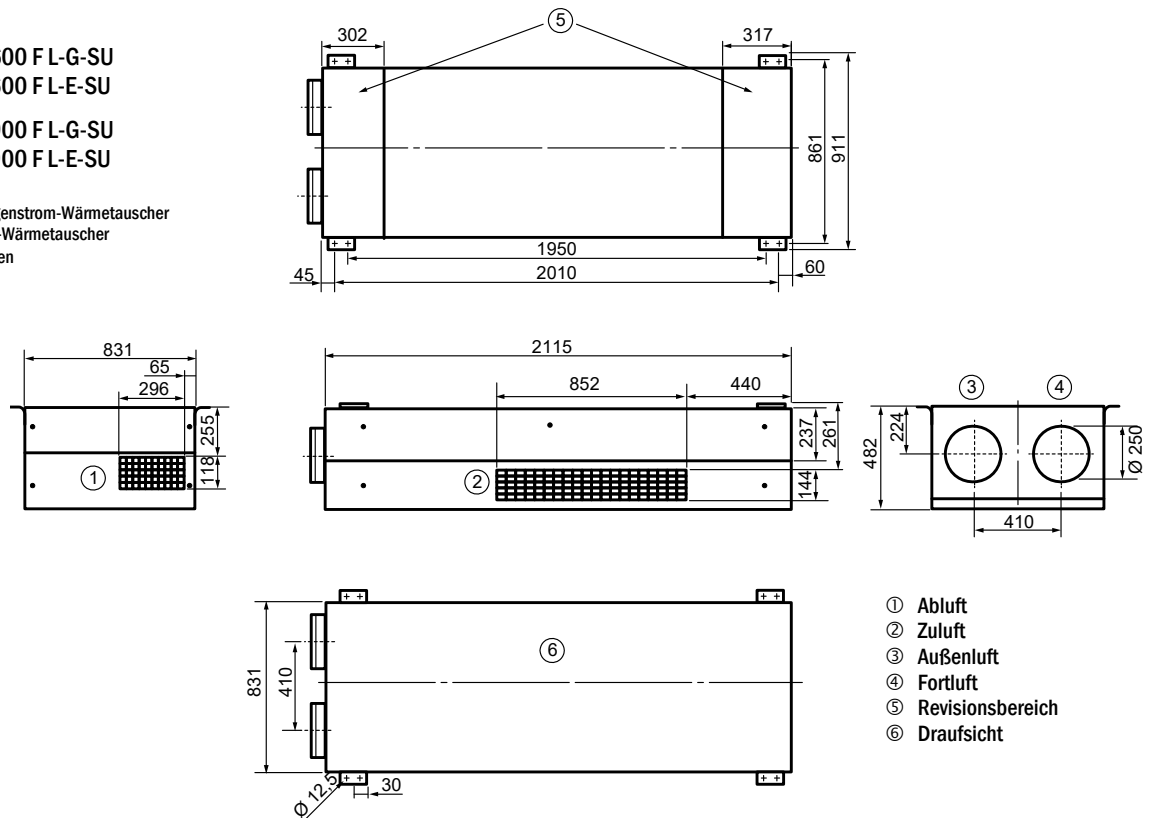


Montage teilintegriert in abgehängte Decke / Außen- und Fortluft links

geniovent.x 600 F L-G-SU
geniovent.x 600 F L-E-SU

geniovent.x 900 F L-G-SU
geniovent.x 900 F L-E-SU

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher
... SU... Zuluft unten

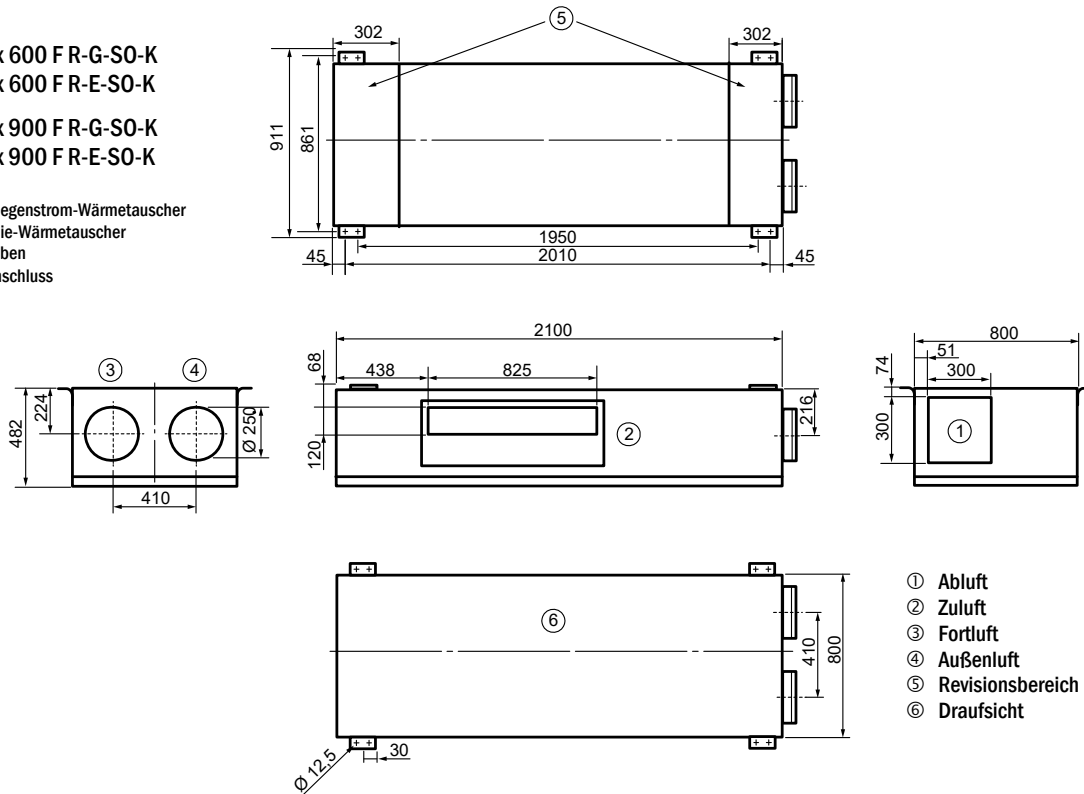


Montage komplett integriert innerhalb einer abgehängten Decke / Außen- und Fortluft rechts / Zuluft oben

geniovent.x 600 FR-G-SO-K
geniovent.x 600 FR-E-SO-K

geniovent.x 900 FR-G-SO-K
geniovent.x 900 FR-E-SO-K

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher
... SO... Zuluft oben
... K... Kanalanschluss

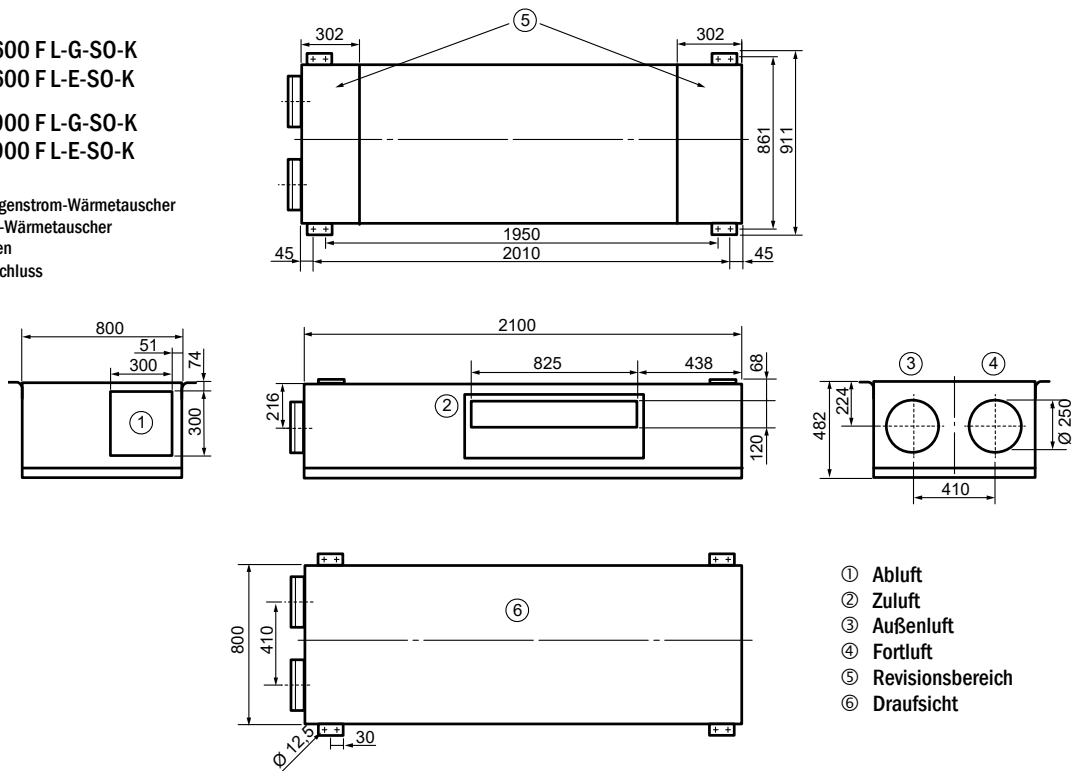


Montage komplett integriert innerhalb einer abgehängten Decke / Außen- und Fortluft links / Zuluft oben

geniovent.x 600 FL-G-SO-K
geniovent.x 600 FL-E-SO-K

geniovent.x 900 FL-G-SO-K
geniovent.x 900 FL-E-SO-K

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher
... SO... Zuluft oben
... K... Kanalanschluss

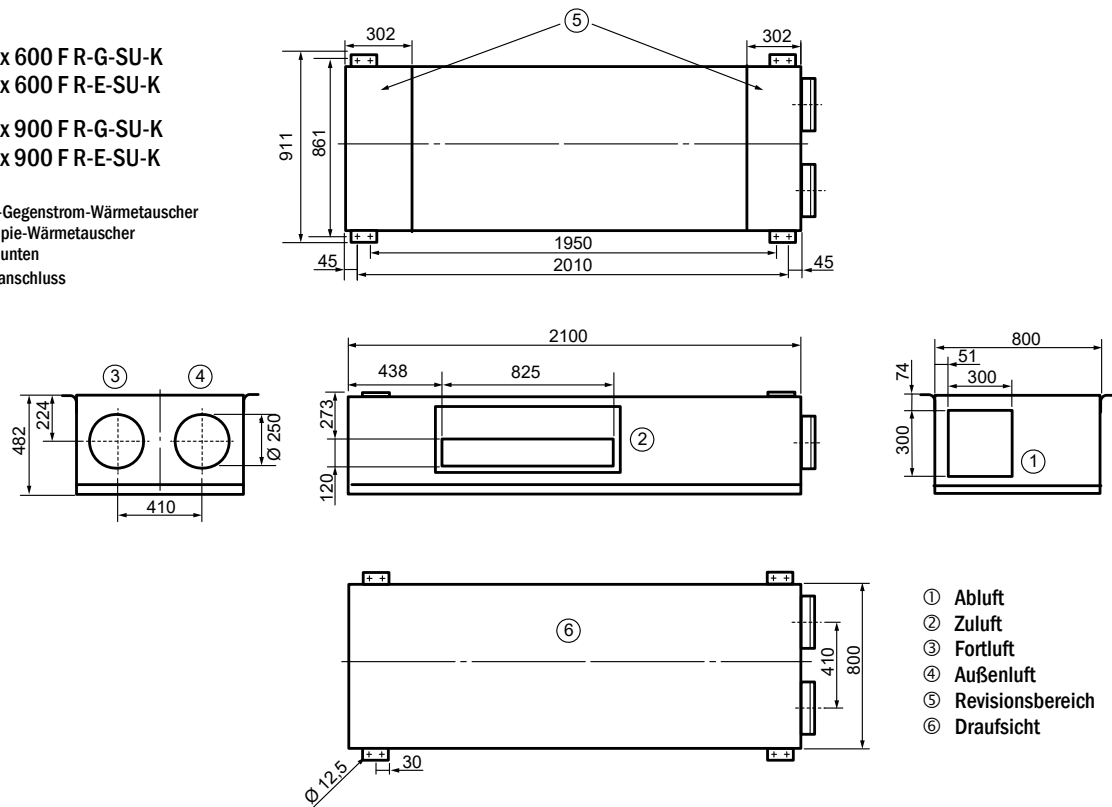


Montage komplett integriert innerhalb einer abgehängten Decke / außen- und Fortluft rechts / Zuluft unten

geniovent.x 600 FR-G-SU-K
geniovent.x 600 FR-E-SU-K

geniovent.x 900 FR-G-SU-K
geniovent.x 900 FR-E-SU-K

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher
... SU... Zuluft unten
... K... Kanalanschluss

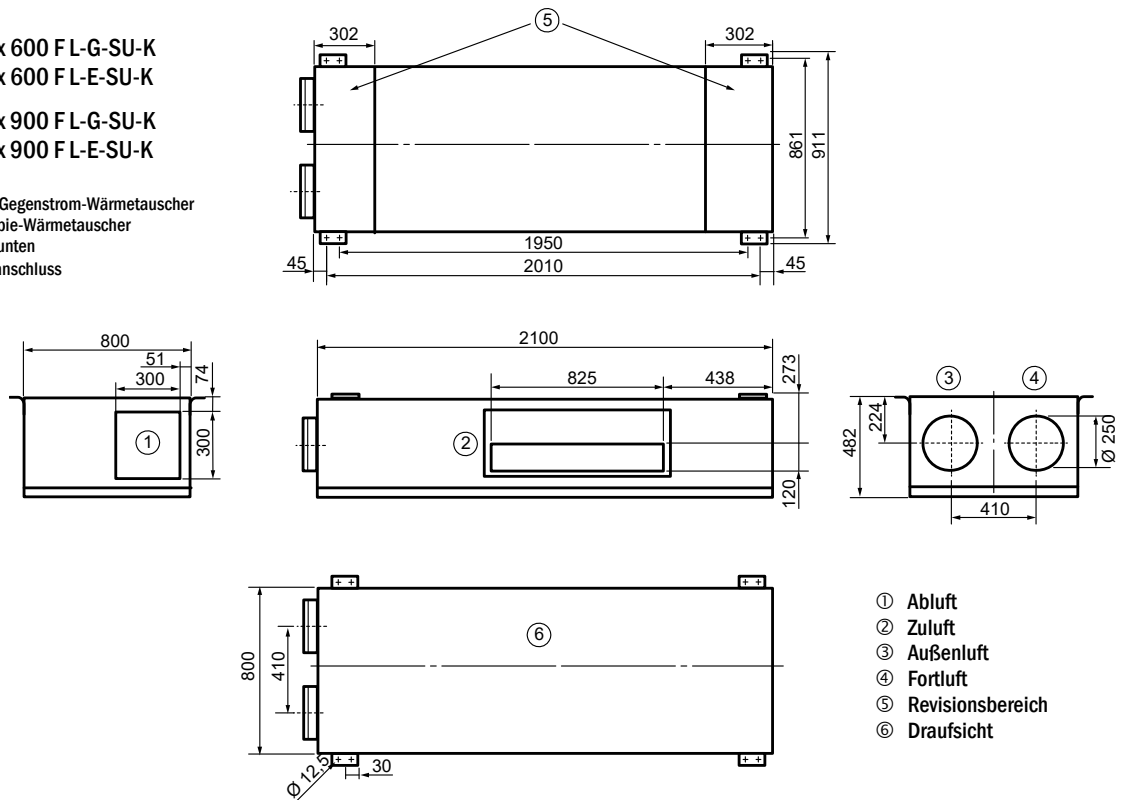


Montage komplett integriert innerhalb einer abgehängten Decke / Außen- und Fortluft links / Zuluft unten

geniovent.x 600 FL-G-SU-K
geniovent.x 600 FL-E-SU-K

geniovent.x 900 FL-G-SU-K
geniovent.x 900 FL-E-SU-K

... G... Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher
... E... Enthalpie-Wärmetauscher
... SU... Zuluft unten
... K... Kanalanschluss



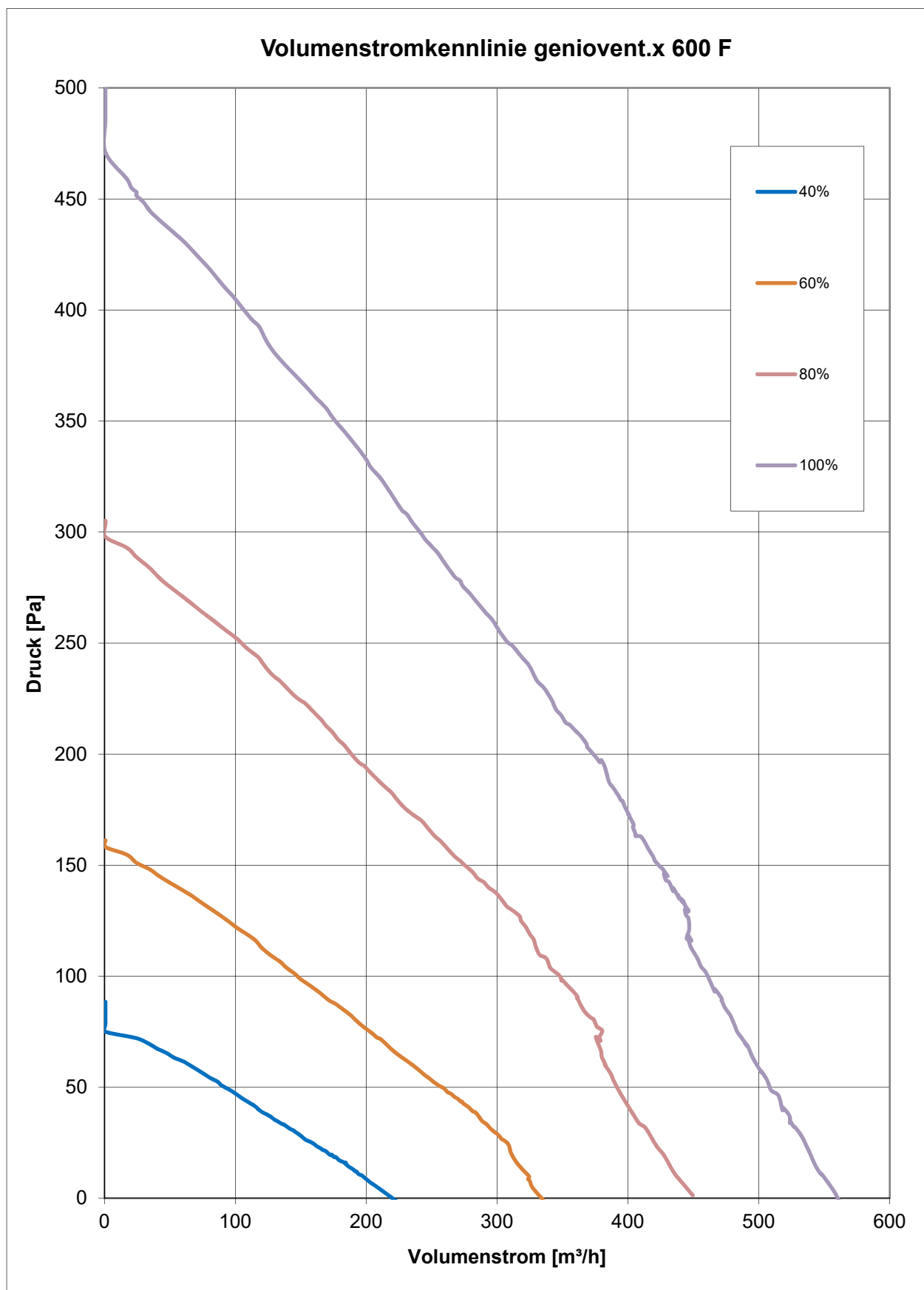
6.2 Technische Daten

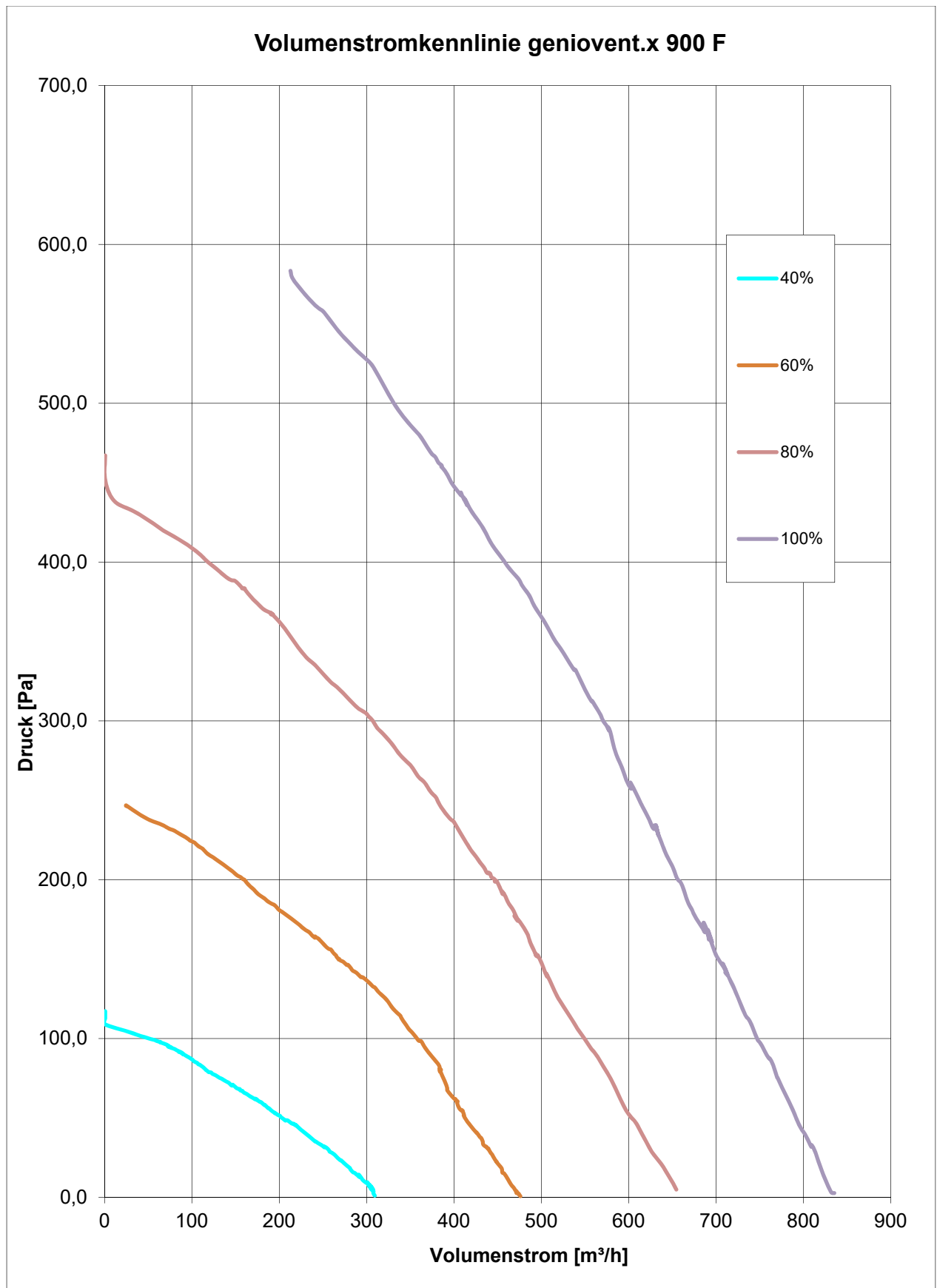
	geniovent.x 600 F	geniovent.x 900 F
Betriebsweise:	drehzahlkonstant	drehzahlkonstant
Maximale Luftleistung (Vmax): ¹	560 m³/h	830 m³/h
Minimale Luftleistung (Vmin): ¹	150 m³/h	200 m³/h
Empfohlener Nennvolumenstrom (Vnenn): ²	400 m³/h	600 m³/h
El. Leistungsaufnahme: ³	83W	172 W
Spez. El. Leistungsaufnahme: ³	0,21 W/(m³/h)	0,29 W/(m³/h)
Eindringtiefe max.: ⁴	12 m	16 m
Wärmebereitstellung: ⁵	95 %	94 %
Wärmebereitstellung Enthalpie: ⁵	88%	87%
Feuchteänderungsgrad Enthalpie: ⁵	69%	69%
Schalldruckpegel: ^{3,6}	< 33 dB (A)	< 35 dB (A)
Farbe:	RAL 9010, white	RAL 9010, white
Maße (max. nach Ausstattung):	2.115 x 482 (+45) x 831 mm	2.115 x 482 (+45) x 831 mm
Gewicht:	ca. 200 kg	ca. 200 kg
Leckagerate extern: ⁷	< 2 %	< 2 %
Leckagerate intern: ⁷	< 2 %	< 2 %

- 3 bei 0,7 * Vmax und je 20 Pa Druckverlust AUL und FOL
- 4 Geräteausstattung mit Lenklamellengitter
- 5 Max. möglicher WRG in Abhängigkeit des Betriebspunktes
- 6 Bei einer Raumdämpfung von ca. 8-10 dB
- 7 Leckagemessung nach DIN EN 13141-8

Leistungsaufnahme Zubehör, Steuerung:	
Bedienteil:	1,2 W
Steuerung:	11 W

6.3 Volumenstromkennlinie





7 Ersatzteilliste

Art.-Nr.:	Artikelbezeichnung	Menge
0093.1507	Ersatzfilter F7 Außenluft geniovent.x 600/900 F	1 Stück
0093.1508	Ersatzfilter F7 Außenluft klein geniovent.x 600/900 F	1 Set (2 Stk)
0093.1509	Ersatzfilter M5 Abluft geniovent.x 600/900 F	1 Stück
0093.1510	Ersatzfilter M5 Abluft klein geniovent.x 600/900 F	1 Set (2 Stk)
E192.0694.0000	Enthalpie-Wärmetauscher geniovent.x 600 F klein (300 mm)	1 Stück
E192.0692.0000	Enthalpie-Wärmetauscher geniovent.x 600 F gross (400 mm)	1 Stück
E192.0655.0000	Enthalpie-Wärmetauscher geniovent.x 900F (500mm)	1 Stück
E192.0695.0000	Gegenstrom-Wärmetauscher geniovent.x 600 F klein (300 mm)	1 Stück
E192.0693.0000	Gegenstrom-Wärmetauscher geniovent.x 600 F gross (400 mm)	1 Stück.
E192.0654.0000	Gegenstrom-Wärmetauscher geniovent.x 900F (500mm)	1 Stück
0157.1339.0000	Steuerung-Master	1 Stück
0157.1366.0000	Temperaturfühler, NTC 3,0m	1 Stück
0157.1340.0000	Transformator REG, 230/24 VAC, 35 VA	1 Stück
0157.1425.0000	Schaltnetzteil REG, 230 VAC / 12 VDC, 15 W (PIR)	1 Stück
0156.0179.0001	Radial-Lüfter, Zuluft/Abluft geniovent.x 600 F	1 Stück
0156.0178.0000	Radial-Lüfter, Zuluft/Abluft geniovent.x 900 F	1 Stück
0093.1303.0000	Kondensathebepumpe	1 Stück
0157.1332.0000	CO2 Sensor	1 Stück
0157.1331.0000	VOC Sensor	1 Stück
0157.1371.0000	Rauchgasschalter	1 Stück
0157.1375.0000	Heizregister 1500 W geniovent.x 600 F	1 Stück
0157.1374.0000	Heizregister 1480 W geniovent.x 900 F	1 Stück
0093.1481.0000	AUL-Klappe kpl. 600-900F Rechtsgerät Bypassklappe kpl. 600-900F Rechts-/Linksgerät	1 Stück
0093.1482.0000	FOL-Klappe kpl. 600-900F Rechts-/Linksgerät AUL-Klappe kpl. 600-900F Linksgerät	1 Stück
0157.1322.0000	Drehantrieb 26Ncm, 230VAC (Bypass- und Verschlussklappenantrieb)	1 Stück
E017.0537.0000	Abdeckung klein geniovent.x 600-900 F	1 Stück
E017.0543.0000	Abdeckung gross geniovent.x 600-900 F	1 Stück
0157.1330.0000	Schaltrelais Hutschiene, 230VAC 16A	1 Stück
0157.1333.0000	Schaltnetzteil REG, 230 VAC / 24 VDC, 10 W (CO2)	1 Stück
0157.1376.0000	Netzfilter (Schurter) AC-Filter FSS2-65-4/3	1 Stück

8 Servicedokumentation

Modell		Seriennummer	
Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		

Datum	Arbeiten am Gerät	Name	Unterschrift
	Sichtkontrolle Wärmetauscher		
	Filtertausch Außenluft		
	Filtertausch Abluft		



Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

9 Produktdatenblatt

		Produktinformation NRvu Product information NRvu				
a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH				
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 600 F-L(R)-E-SO geniovent.X 600 F-L(R)-E-SU geniovent.X 600 F-L(R)-E-SO-K geniovent.X 600 F-L(R)-E-SU-K				
c) Typ <i>typology</i>		RVU		BVU	X	
		NRvu	X	UVU		
d) Art des eingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed		installed		X
		VSD		intended to be instal.		
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around		anders / other	X	keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>		$\eta_{L,nrvu}$	200 m³/h	300 m³/h	400 m³/h	%
			88,0	83,2	79,5	
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRvu flow rate</i>		q_{nom}	0,06	0,08	0,11	m³/s
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>		p	0,026	0,046	0,082	kW
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>		SFP _{int}	359	487	687	W/(m³/s)
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>			0,38	0,56	0,75	m/s
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>		$\Delta p_{s,ext}$	10			Pa
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>		$\Delta p_{s,int}$	48	75	124	Pa
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>		$\Delta p_{s,add}$	-			Pa
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>		η_{fan}	_**			%
o) Äußere Höchstleckluft rate <i>declared maximum external leakage rate</i>			2			%
Innere Höchstleckluft rate <i>declared maximum internal leakage rate</i>			2			%
p) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>			-			kWh/a
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>		Display Bedienteil				
r) Gehäuse Schallleistungspegel <i>casing sound power level</i>		L_{wA}	31	39	46*	dB[A]
s) Internetadresse <i>internet address</i>		www.aerex.de				

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 11 dB

** Ventilator fällt nicht unter Verordnung 327/2011

a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH			
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 600 F-L(R)-G-SO geniovent.X 600 F-L(R)-G-SU geniovent.X 600 F-L(R)-G-SO-K geniovent.X 600 F-L(R)-G-SU-K			
c) Typ <i>typology</i>		RVU		BVU	X
		NRVU	X	UVU	
d) Art deseingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed		installed	
		VSD		intended to be instal.	
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around		anders / other	X
					keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>		$\eta_{t,nvu}$	200 m³/h	300 m³/h	400 m³/h
			94,7	92,7	90,5
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRVU flow rate</i>		q_{nom}	0,06	0,08	0,11
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>		p	0,026	0,046	0,082
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>		SFP_{int}	359	487	687
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>			0,38	0,56	0,75
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>		$\Delta p_{s,ext}$	10		
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>		$\Delta p_{s,int}$	48	75	124
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>		$\Delta p_{s,add}$	-		
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>		η_{fan}	_**		
o) Äußere Höchstleckluft rate <i>declared maximum external leakage rate</i>			2		
Innere Höchstleckluft rate <i>declared maximum internal leakage rate</i>			2		
p) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>			-		
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>			Display Bedienteil		
r) Gehäuse-Schalleistungspegel <i>casing sound power level</i>		$L_{w,eq}$	31	39	46*
s) Internetadresse <i>internet address</i>			www.aerex.de		

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 11 dB

** Ventilator fällt nicht unter Verordnung 327/2011

a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH			
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 900 F-L(R)-E-SO geniovent.X 900 F-L(R)-E-SU geniovent.X 900 F-L(R)-E-SO-K geniovent.X 900 F-L(R)-E-SU-K			
c) Typ <i>typology</i>		RVU		8VU	X
		NRVU	X	UVU	
d) Art des eingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed		installed	
		VSD		intended to be instal.	
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around		anders / other	X
					keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>		300 m³/h	400 m³/h	600 m³/h	
		$\eta_{t, nrvu}$	87,2	84,6	80,4
					%
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRVU flow rate</i>		q_{nom}	0,08	0,11	0,17
					m³/s
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>		p	0,038	0,07	0,175
					kW
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>		SFP _{int}	429	577	985
					W/(m³/s)
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>			0,56	0,75	1,13
					m/s
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>		$\Delta p_{s, ext}$	10		
					Pa
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>		$\Delta p_{s, int}$	73	110	203
					Pa
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>		$\Delta p_{s, add}$	-		
					Pa
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>		η_{fan}	62		
					%
o) Äußere Höchstleckluft rate <i>declared maximum external leakage rate</i>			2		
					%
Innere Höchstleckluft rate <i>declared maximum internal leakage rate</i>			2		
					%
p) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>			-		
					kWh/a
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>			Display Bedienteil		
r) Gehäuse-Schalleistungspegel <i>casing sound power level</i>		$L_{wa, L}$	37	44	48*
					dB[A]
s) Internetadresse <i>internet address</i>		www.aerex.de			

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 13 dB

a) Hersteller <i>manufacturer's name</i>		AEREX HaustechnikSysteme GmbH			
b) Modellkennung (Code) <i>manufacturer's model identifier (code)</i>		geniovent.X 900 F-L(R)-G-SO geniovent.X 900 F-L(R)-G-SU geniovent.X 900 F-L(R)-G-SO-K geniovent.X 900 F-L(R)-G-SU-K			
c) Typ <i>typology</i>		RVU		RVU	X
		NRVU	X	NRVU	
d) Art des eingebauten/einzubauenden Antriebs <i>type of drive installed/intended to be installed</i>		multi speed		installed	X
		VSD	X	intended to be instal.	
e) Art des WRS <i>type of hrs</i>		Kreislaufver. / run-around		anders / other	X
					keines / none
f) Thermischer Übertragungsgrad der WRG <i>thermal efficiency of heat recovery</i>		$\eta_{t,nrvu}$	300 m³/h	400 m³/h	600 m³/h
			93,5	92,7	91,1
					%
g) Nenn-Luftvolumenstrom der NWLA <i>nominal NRVU flow rate</i>		q_{nom}	0,08	0,11	0,17
					m³/s
h) Tatsächliche elektrische Eingangsleistung <i>effective electric power input</i>		p	0,041	0,070	0,172
					kW
i) Innere spezifische Ventilatorleistung <i>internal specific fan power</i>		SFP _{int}	429	577	985
					W/(m³/s)
j) Anströmgeschwindigkeit <i>face velocity</i>			0,56	0,75	1,13
					m/s
k) Nennaußendruck <i>nominal external pressure</i>		$\Delta p_{s,ext}$	10		
					Pa
l) Interner Druckabfall von Lüftungsbauteilen <i>internal pressure drop ventilation components</i>		$\Delta p_{s,int}$	73	110	203
					Pa
m) Interner Druckabfall von Nichtlüftungsbauteilen <i>internal pressure drop non-ventilation components</i>		$\Delta p_{s,add}$	-		
					Pa
n) Statischer Wirkungsgrad Ventilator <i>static efficiency of fans (Regulation Nr. 327/2011)</i>		η_{fan}	62		
					%
o) Äußere Höchstleckrate <i>declared maximum external leakage rate</i>			2		
					%
p) Innere Höchstleckrate <i>declared maximum internal leakage rate</i>			2		
					%
q) Energetische Eigenschaften der Filter <i>energy performance of the filters</i>			-		
					kWh/a
q) Beschreibung optische Filterwarnanzeige <i>description of visual filter warning</i>			Display Bedienteil		
r) Gehäuse-Schalleistungspegel <i>casing sound power level</i>		L_{WA}	37	44	48*
					dB[A]
s) Internetadresse <i>internet address</i>			www.aerex.de		

* Schalldruck < 35 dB (A) bei einer Raumdämpfung bis 13 dB

